



#einfachvertraut 

Berge erklimmen.

Geschäftsbericht 2024

AUF EINEN BLICK

	2024	2023	Veränderung in %
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	
Bilanz			
Bilanzsumme	6'073,80	6'023,14	0,8
Kundenausleihungen (vor Wertberichtigungen)	4'380,74	4'180,65	4,8
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'454,43	4'515,82	-1,4
Kassenobligationen	102,55	92,60	10,7
Kundengelder	4'556,98	4'608,41	-1,1
- davon Schuldscheindarlehen zu Refinanzierungszwecken	1'030,50	1'139,00	-9,5
Effektive Kundengelder	3'526,48	3'469,41	1,6
Eigenkapital vor Gewinnverteilung	559,50	543,87	2,9
Eigenkapital nach Gewinnverteilung	549,04	533,40	2,9
Erfolgsrechnung			
Bruttoerfolg Zinsengeschäft	50,39	52,75	-4,5
Nettoerfolg Zinsengeschäft	49,40	49,71	-0,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10,67	9,73	9,6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und Übriger ordentlicher Erfolg	9,62	10,49	-8,2
Bruttoerfolg	69,70	69,93	-0,3
Geschäftsaufwand	-36,63	-35,60	2,9
Bruttogewinn	33,07	34,33	-3,7
Abschreibungen und Rückstellungen	-7,09	-7,27	-2,5
Geschäftserfolg	25,98	27,06	-4,0
Ausserordentlicher Erfolg	0,00	0,40	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-12,22	-13,70	-10,8
Gewinn	13,76	13,76	0,0
Gewinnverwendung			
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	3,30	3,30	0,0
Dividende PS-Kapital	1,80	1,80	0,0
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	6,60	6,60	0,0
Abgeltung der Staatsgarantie	2,07	2,07	0,0
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	8,67	8,67	0,0
Depotvolumen			
Fremdwährungen umgerechnet in CHF	2'050,00	1'865,89	9,9
Partizipationsscheine			
Dividende PS (in % des Nominalwerts)	30,00 %	30,00 %	0,0
Jahresendkurs	CHF 1'220,00	CHF 1'190,00	2,5
Rendite	2,46 %	2,52 %	
Personalbestand			
Mitarbeitende	186	181	2,8
Lernende	17	17	0,0
Vollpensen inklusive Lernende	165,95	164,20	1,1
Vollpensen im Jahresdurchschnitt (Quartalsbasis)	163,40	161,80	1,0
Personal Reinigung, Cafeteria usw. (in Teilpensen)	16	14	14,3

Midänand 5

Interview mit CEO Margrit Koch	6
--------------------------------	---

Lagebericht 9

Geschäftsverlauf 2024	10
Echten Mehrwert für Kundschaft erzielen	16
Persönlich und digital überzeugen	19
Erträge sicherstellen und diversifizieren	22
Auf starkes Fundament gebaut	25

Nachhaltigkeit 31

Interview mit Nachhaltigkeitsverantwortlichem Sandro Widmer	32
Kennzahlen	34

Corporate Governance 39

Corporate Governance	40
Organigramm	43
Bankrat	44
Geschäftsleitung	46

Jahresrechnung 49

Bilanz	50
Erfolgsrechnung	51
Gewinnverwendung	52
Eigenkapitalnachweis	52
Geldflussrechnung	53
Anhang	54
Informationen zur Bilanz	63
Informationen zu Ausserbilanzgeschäften	70
Informationen zur Erfolgsrechnung	71
Bericht der Revisionsstelle	72
Bürgschaftsfonds Obwalden	74
Bericht der Revisionsstelle zum Bürgschaftsfonds Obwalden	77



Midänand

«Das Jahr 2024 war in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll, aber dank der grossartigen Arbeit unseres Teams und der Treue unserer Kundinnen und Kunden konnten wir «midänand» viele Gipfel erreichen.»

Margrit Koch
CEO



Interview mit CEO Margrit Koch

Die CEO gibt Einblicke in Erfolge, Herausforderungen und Visionen der Bank. Sie verrät, wie das Strategiemotto «MIDÄNAND Berge erklimmen» das Jahr 2024 prägte.

Das Motto des diesjährigen Geschäftsberichts lautet «Berge erklimmen». Was hat Sie zu diesem Bild inspiriert?

Berge symbolisieren Herausforderungen, Wachstum und Zielstrebigkeit. Begriffe, die auch für unsere Bank zentral sind. «MIDÄNAND Berge erklimmen» ist ausserdem das Motto unserer Strategie 2022+. Das Jahr 2024 war in vielerlei Hinsicht anspruchsvoll, aber dank der grossartigen Arbeit unseres Teams und der Treue unserer Kundinnen und Kunden konnten wir «midänand» viele Gipfel erreichen. Diese Metapher steht für unseren Weg: Herausforderungen zu meistern und ehrgeizige Ziele zu verwirklichen – immer im Bewusstsein, dass der Weg genauso wichtig ist wie das Ziel.

Wie würden Sie das Geschäftsjahr 2024 zusammenfassen?

2024 war ein Jahr des nachhaltigen Wachstums und der Konsolidierung. Wir haben unsere Position als führende Hypothekarbank im Kanton weiter gefestigt und unsere Eigenkapitalbasis gestärkt. Unser Kerngeschäft, das Zinsgeschäft, entwickelte sich aufgrund der Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank und der schwierigen Refinanzierungssituation am Geld- und Kapitalmarkt nicht wie erwartet. Hinzu kommt der starke Wettbewerb um Kundengelder. Mit einer weitsichtigen, auf strategische Initiativen ausgerichteten Kostendisziplin waren wir trotz Wachstum,

Teuerung und der Umsetzung von regulatorischen Vorgaben effizient unterwegs. Mit einem Geschäftserfolg von 26 Millionen Franken haben wir ein gutes Ergebnis erzielt. Wir freuen uns besonders, dem Kanton Obwalden erneut 8,7 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie zukommen zu lassen.

Was macht die Nähe zur Region für Ihre Bank so besonders?

Die regionale Verankerung ist unser Fundament, Obwalden ist unsere Heimat. Unsere Bank gehört dem Kanton – oder anders gesagt, sie ist die Bank der Obwaldnerinnen und Obwaldner. Diese Nähe bedeutet für uns Verantwortung. Wir wollen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort nicht nur verstehen, sondern auch aktiv auf sie eingehen. Das macht uns als Bank einzigartig. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen neben unserer fachlichen Kompetenz auch unser Engagement für den Kanton und dass wir uns als Teil der Gemeinschaft für eine nachhaltige und lebenswerte Region einsetzen. Dieses enge Band zur Region ist für uns ein unverzichtbarer Erfolgsfaktor.

8,7
Mio. Franken
für den Kanton
Obwalden

Welche Rolle spielt für Sie Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und ein essenzieller Pfeiler unserer Zukunftsfähigkeit. Für uns ist

Nachhaltigkeit keine Modeerscheinung, sondern eine Überzeugung, die sich in allen Bereichen unserer Arbeit widerspiegelt. Wir bieten nachhaltige Finanzprodukte an, fördern regionale Projekte und optimieren unsere internen Prozesse, um Ressourcen zu schonen. Wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Handeln nicht nur moralisch richtig ist, sondern langfristig auch wirtschaftlich Sinn ergibt. Unsere Verantwortung umfasst sowohl ökologische Aspekte als auch die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unserer Region.

Was braucht es neben der Nachhaltigkeit, damit Ihre Bank zukunftsfähig bleibt?

Zukunftsfähigkeit ist untrennbar mit Innovation verbunden. Es geht darum, Veränderungen als Chance zu begreifen und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln, ohne unsere Vision, die Werte und Ziele aus den Augen zu verlieren. Dies erfordert Flexibilität und die Bereitschaft, etablierte Strukturen kritisch zu hinterfragen. Innovation ist für uns der Schlüssel, um in Bereichen wie Digitalisierung, Kundenbetreuung und unserer Rolle als Partnerin der regionalen Wirtschaft neue Maßstäbe zu setzen. Besonders stolz bin ich auf unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen. Unsere Lernenden bringen frische Ideen in die Bank und tragen dazu bei, dass wir dynamisch und zukunftsorientiert bleiben.

Welche Vision haben Sie für die Bank in den nächsten fünf bis zehn Jahren?

Ich sehe unsere Bank als agiles, regional stark verwurzelt und gleichzeitig nahbar bleibt. Unser Ziel ist es, weiterhin eine verlässliche und vertrauenswürdige Partnerin zu sein, die innovative Lösungen bietet, ohne die persönliche Nähe zu unserer Kundschaft zu verlieren. Wir möchten auch künftig Impulse in unserer Region setzen – sei es durch nachhaltige Finanzierungen, digitale Angebote oder die gezielte Förderung junger Talente. Unsere Stärke liegt in der Verbindung von Tradition und Fortschritt. Dieses Zusammenspiel wird uns auch in den kommenden Jahren auszeichnen.

Mit Blick auf die Zukunft: Was steht dieses Jahr im Fokus?

2025 wird ein wichtiges Jahr, in dem wir die Umsetzung unserer Strategie 2022+ abschließen. Dabei stehen drei strategische Ziele weiterhin im Vordergrund: echten Mehrwert für Kundinnen und Kunden erzielen, persönlich und digital überzeugen sowie Erträge sicherstellen und diversifizieren. Im Herbst 2025 werden wir auf die erreichten Ziele zurückblicken und gleichzeitig die Weichen für die Zukunft stellen. Nach einer umfassenden Analyse

und einem strategischen Debriefing beginnt die Arbeit an unserer neuen Strategie, die wir im Verlauf des Jahres 2026 lancieren möchten. Dieser Übergang ist für uns eine Chance, aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre zu lernen und uns optimal auf kommende Herausforderungen vorzubereiten.

Gibt es noch etwas, das Sie ergänzen möchten?

Ja, sehr gerne. Ich möchte mich von Herzen beim ganzen OKB-Team bedanken – für die Leidenschaft, die es jeden Tag in seine Arbeit steckt, und für die Bereitschaft, immer wieder neue Herausforderungen anzunehmen. Ebenso danke ich unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue. «Midänand» haben wir das Jahr 2024 erfolgreich gemeistert. Ich bin überzeugt, dass wir auch in Zukunft «midänand» viele Gipfel erklimmen werden.





Lagebericht

Das erfreuliche Ergebnis beruht auf einer klaren Strategie, der konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundschaft sowie einem starken Team.



Geschäftsverlauf 2024

Die Obwaldner Kantonalbank präsentiert ein gutes Ergebnis fürs Jahr 2024. Bei den Kundenausleihungen erzielt sie ein erfreuliches, nachhaltiges Wachstum und stärkt damit ihre Marktstellung als bedeutendste Hypothekarbank im Kanton.



BILANZSUMME

Die Bilanzsumme beläuft sich Ende Berichtsjahr auf 6,1 Milliarden Franken, ein Plus von 0,8 Prozent.



KUNDEN- AUSLEIHUNGEN

Die Kundenausleihungen wachsen nachhaltig um 4,8 Prozent auf 4,4 Milliarden Franken.



EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital vor Gewinnverteilung wird weiter gestärkt und beträgt Ende Berichtsjahr 559,5 Millionen Franken.



KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGS- GESCHÄFT

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft verzeichnet mit 10,7 Millionen Franken ein Plus von 9,6 Prozent.



GEPLANTE KOSTENDISZIPLIN

Der Geschäftsaufwand fällt mit 36,6 Millionen Franken 2,9 Prozent höher aus als im Vorjahr.



ABLIEFERUNG AN KANTON

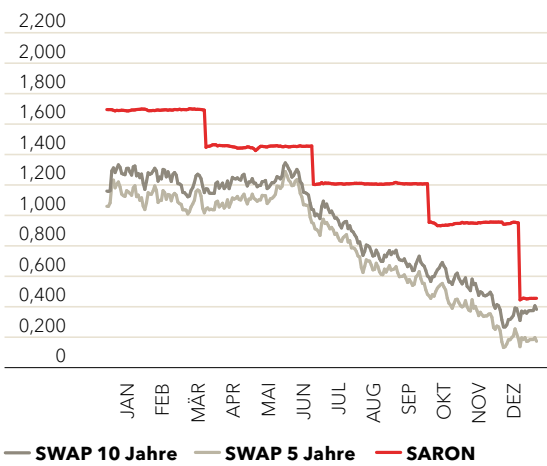
Der Kanton Obwalden erhält total 8,7 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie.

Marktumfeld

Zinsumfeld

Der SARON zeigt deutliche Reaktionen auf die Leitzinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank, während die SWAP-Zinssätze einen gleichmässigeren Abwärtstrend widerspiegeln und längerfristige Erwartungen des Marktes darstellen. Für 2025 werden weitere Zinssenkungen erwartet.

Zinsentwicklung 2024

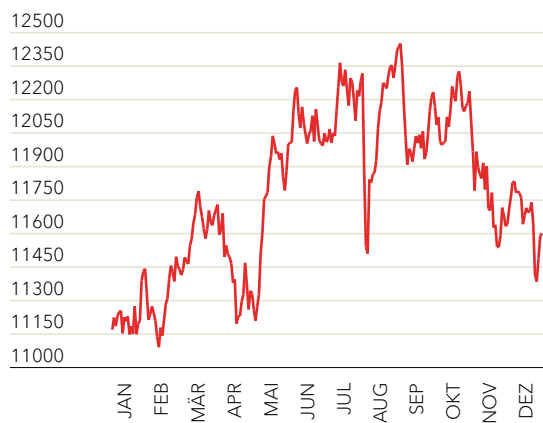


Quelle: Bloomberg L.P.

Börse

Der Schweizer Leitindex erreicht Anfang September den Jahreshöchststand von über 12'450 Punkten, bevor er durch zunehmende Unsicherheiten auf den globalen Märkten und durch geldpolitische Einflüsse zum Jahresende nachgibt.

Entwicklung SMI 2024

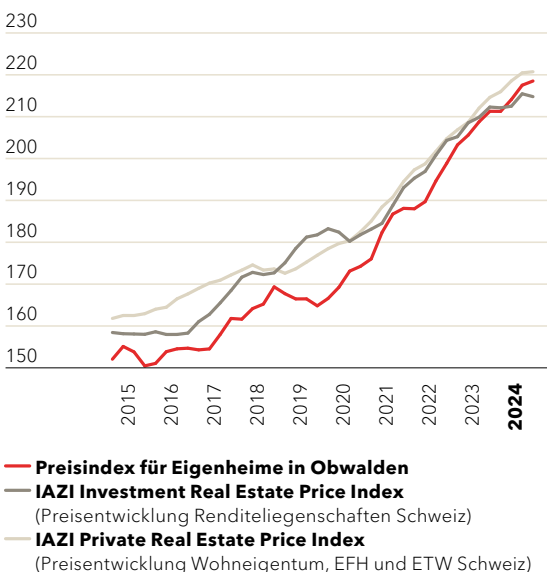


Quelle: SIX Swiss Exchange AG

Immobilienpreise

Die Preise in der gesamten Schweiz für Renditeobjekte und Wohneigentum steigen kontinuierlich. Obwalden verzeichnet einen besonders dynamischen Zuwachs bei Eigenheimen. Die Nachfrage trifft auf ein knappes Angebot an Eigenheimen im Kanton, das sich infolge der schwächeren Bautätigkeit weiter reduziert.

Entwicklung Immobilienpreise

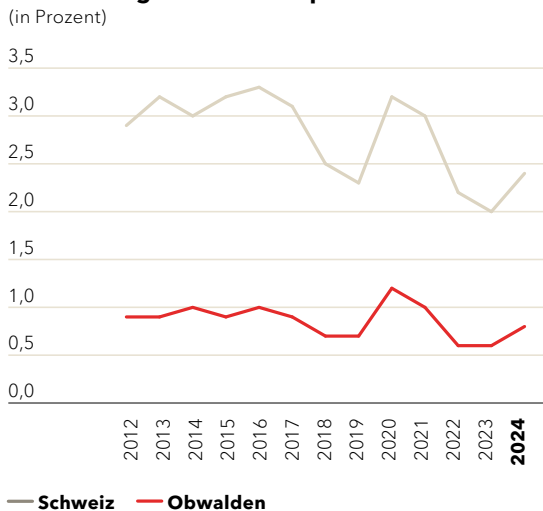


Quelle: IAZI AG

Arbeitslosenquote

Der Kanton Obwalden weist auch 2024 eine der tiefsten Arbeitslosenquoten schweizweit aus. Ende Dezember beträgt sie 0,8 Prozent (Schweiz: 2,8%). Faktisch bedeutet dieser Wert Vollbeschäftigung. Obwaldner Unternehmen haben noch immer Mühe, Fachpersonal zu finden.

Entwicklung Arbeitslosenquote



Quelle: Bundesamt für Statistik/SECO

Ergebnis

Der Bankrat und die Geschäftsleitung bewerten das Geschäftsergebnis 2024 mit einem Geschäftserfolg von 26,0 Millionen Franken insgesamt als erfreulich. Das Ergebnis zeigt, dass die Obwaldner Kantonalbank im operativen Geschäft sehr gut gearbeitet hat. Sie verfügt über eine hohe Ertragskraft im Kerngeschäft und somit über eine gesunde Basis. Bei den Kundenausleihungen erzielt sie ein nachhaltiges Wachstum. Positiv zu Buche schlagen die Bewertungsgewinne aufgrund der Börsenentwicklung. Dank eines konsequenten Kostenmanagements, strategischen IT-Investitionen und hoher Kostendisziplin bestätigt sie ihre Kosteneffizienz.

Erneut über acht Millionen Franken für den Kanton

Die Obwaldner Kantonalbank entrichtet dem Kanton Obwalden 8,7 Millionen Franken als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie. Das sind rund 220 Franken pro Obwaldnerin und Obwaldner. Ausserdem zahlt die Obwaldner Kantonalbank eine Dividende von 30 Prozent aus. Das sind 30 Franken pro Partizipationsschein bei einem Jahresendkurs von 1'220 Franken. Dies entspricht einer Rendite von 2,5 Prozent. Davon profitieren die rund 2'400 Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen.

Erfreuliches Wachstum bei Kundenausleihungen

Die Obwaldner Kantonalbank bestätigt mit einem Volumen von 4,0 Milliarden Franken Hypothekendarforderungen ihre Spitzenposition im Ranking der bedeutendsten Hypothekarbanken im Kanton. Das gesamte Ausleihungsvolumen per Ende 2024 beträgt 4,4 Milliarden Franken. Das entspricht einem erfreulichen und nachhaltigen Wachstum von 4,8 Prozent. Dieses widerspiegelt das Vertrauen der Kundschaft, die Fachkompetenz in der Beratung und die Attraktivität der Produkte, die ein echtes Bedürfnis am Markt befriedigen.

Ansprechendes Wachstum bei Kundengeldern

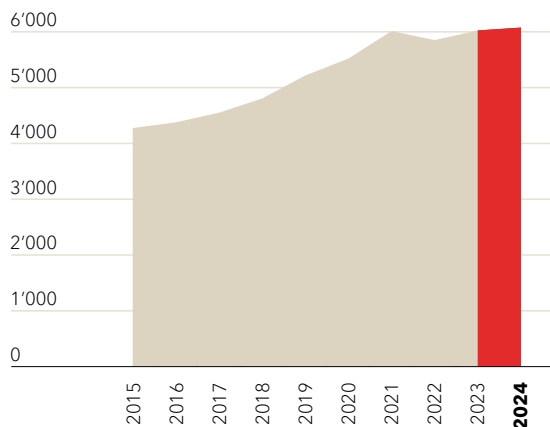
Die effektiven Kundengelder belaufen sich per Ende 2024 auf 3,5 Milliarden Franken, was einem Plus von 1,6 Prozent entspricht. In Anbetracht des sehr komplexen Marktumfeldes entspricht dies den Erwartungen der Bank.

Gestärktes Eigenkapital

Das Eigenkapital vor Gewinnverteilung beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf 559,5 Millionen Franken. Das entspricht 9,2 Prozent der Bilanzsumme und bestätigt, dass die Obwaldner Kantonalbank eine gut kapitalisierte und sehr stabile Bank ist. Einhergehend mit ihrem Wachstum hat sie ihre Reserven geäuft und das gesunde Fundament weiter gestärkt.

Bilanzsumme

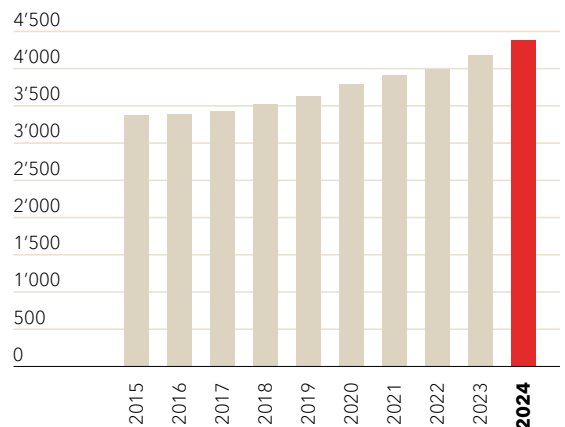
(in Mio. CHF)



Bilanzsumme 2024: 6'074 Mio. CHF

Kundenausleihungen

(vor Wertberichtigungen, in Mio. CHF)



Kundenausleihungen 2024: 4'381 Mio. CHF

Herausforderndes Zinsengeschäft

Der wichtigste Ertragspfeiler der Bank, das Zinsengeschäft, entwickelt sich 2024 nur bedingt wie erwartet. Der Bruttoerfolg im Zinsengeschäft ist gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent auf 50,4 Millionen Franken gesunken. Grund dafür sind diverse Zinssenkungen der Schweizerischen Nationalbank und der damit verbundene tiefere Zinsertrag sowie die herausfordernde Situation bezüglich Refinanzierung am Geld- und Kapitalmarkt.

Um mögliche Kreditausfälle zu tragen, bildet die Bank im Berichtsjahr 988'000 Franken Wertberichtigungen, um sich gegen inhärente Ausfallrisiken abzusichern. Ausschlaggebend dafür ist ihr eigenes, starkes Ausleihungswachstum von 200 Millionen Franken. Die tiefe Wertberichtigungsquote von 0,7 Prozent beweist, dass die Bank ihre Kreditrisiken im Griff hat. Der Nettoerfolg im Zinsengeschäft liegt mit 49,4 Millionen Franken nur leicht unter dem Vorjahreswert (-0,6%).

Neugeldzuflüsse dank individueller Beratung

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft partizipiert mit 10,7 Millionen Franken am Geschäftserfolg. Ein wichtiger Ertragspfeiler, der 2024 die Erwartungen übertroffen hat. Positiv auf den Ertrag im Anlagegeschäft wirken sich die Neugeldzuflüsse sowie die positive Entwicklung der Märkte aus. Der Obwaldner Kantonalkbank ist es gelungen, das Depotvolumen um 9,9 Prozent auf 2,1 Milliarden

Franken zu steigern. Dieses Wachstum steht für das grosse Vertrauen der Anlagekundschaft, die umfassende Expertise des Private Bankings und das Know-how der Anlagespezialistinnen und -spezialisten. Das nachhaltige Anlageangebot «Service-Set Vermögensverwaltung ESG» trifft zudem den Zeitgeist und rundet die innovative Angebotspalette ab.

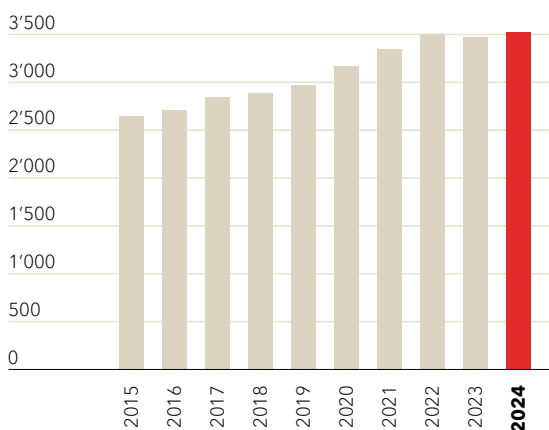
Im Vergleich zum Vorjahr können auch die Kommissionserträge im Kreditgeschäft (+20,8%) und im übrigen Dienstleistungsgeschäft (+11,5%) gesteigert werden. Beim übrigen Dienstleistungsgeschäft wirkt sich das Angebot der Familien- und Erbrechtsberatung sowie der Pensionierungsplanungen positiv auf den Ertrag aus. Die nach wie vor grosse Nachfrage zeigt, dass diese Beratungen einem echten Kundenbedürfnis entsprechen.

Sinkende Leitzinsen und positive Börsenentwicklung

Die sinkenden Leitzinsen beeinflussen das diesjährige Ergebnis im Handelsgeschäft, während der übrige ordentliche Erfolg von der positiven Entwicklung bzw. Normalisierung der Börsenverhältnisse profitiert. Die Erträge aus dem Devisen- und Notenhandel sind marktbedingt tiefer als erwartet ausgefallen. Die Obwaldner Kantonalkbank verzeichnet Bewertungsgewinne bei den eigenen Finanzanlagen, die sich im übrigen ordentlichen Erfolg widerspiegeln.

Kundengelder (effektiv)

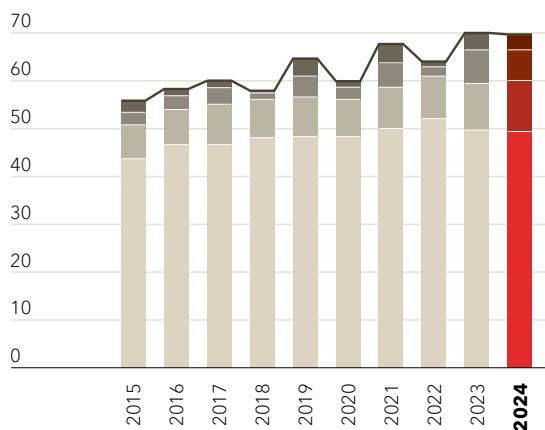
(in Mio. CHF)



■ Kundengelder 2024: 3'526 Mio. CHF

Ertragszahlen Bruttoerfolg

(in Mio. CHF)



— Bruttoerfolg 2024: 69,70 Mio. CHF

- Übriger ordentlicher Erfolg
- Erfolg Handelsgeschäft
- Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft
- Nettoerfolg Zinsengeschäft

Einhaltung der geplanten Kosteneffizienz

Der Geschäftsaufwand von 36,6 Millionen Franken liegt aufgrund von Investitionen im Rahmen der Strategieumsetzung sowie der Teuerung um 2,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Mit einer weitsichtigen, auf strategische Initiativen ausgerichteten Ausgabendisziplin ist die Bank trotz Wachstum, Teuerung und regulatorischer Vorgaben effizient unterwegs. Die Cost-Income-Ratio von 52,6 Prozent, das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag, bestätigt ihre Kosteneffizienz.

Die Ziele der Strategie 2022+ immer im Blick

Als Obwaldner Kantonalbank ist die Bank eng mit dem Kanton Obwalden verwurzelt und setzt sich für einen attraktiven Lebensraum sowie ein vielfältiges Angebot im Kanton ein. Im Berichtsjahr stellt sie über 600'000 Franken für Sponsoringzwecke bereit und unterstützt insgesamt 227 kulturelle, soziale und sportliche Projekte in Obwalden. Der DENKRAUM, das Innovation Lab der Obwaldner Kantonalbank, etabliert sich 2024 weiter als kreativer Hotspot für KMU und Organisationen in Obwalden. Er unterstützt diese in ihrer strategischen Weiterentwicklung. Im Dezember 2024 zeichnet die Bank erneut drei Organisationen für ihr nachhaltiges Engagement aus: Der OKB.Förderpreis ist mit insgesamt 35'000 Franken dotiert.

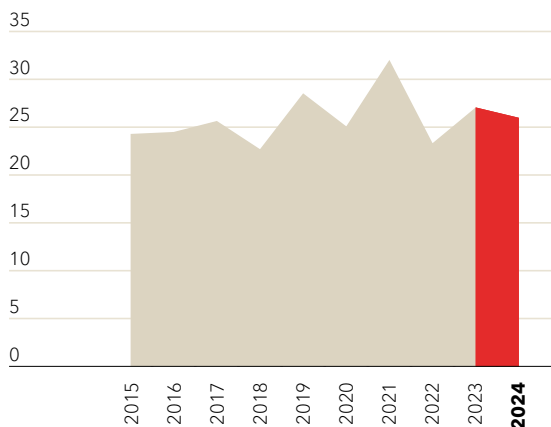
Mit der Strategie 2022+ hat die Obwaldner Kantonalbank den Grundstein zu einer gesunden Weiterentwicklung des Unternehmens gelegt. Ihr Tun fokussiert sie auf ihre drei strategischen Ziele:

1. Echten Mehrwert für Kundinnen und Kunden erzielen

Die Obwaldner Kantonalbank optimiert im Berichtsjahr ihre bestehenden Produkte wie beispielsweise die Viseca-Kreditkarten und lanciert mit der Debit Mastercard und dem Instant Payment neue Produkte, um den individuellen Bedürfnissen der Kundschaft Rechnung zu tragen. Sie lädt ihre Kundinnen und Kunden regelmässig zu verschiedenen Anlässen ein. Unter anderem, um sie über Marktprognosen und -entwicklungen zu informieren oder ihnen aufzuzeigen, wie sie sich finanziell für ihre Pensionierung absichern können. Ausserdem veröffentlicht die Obwaldner Kantonalbank verschiedene themenbezogene Publikationen.

Geschäftserfolg

(in Mio. CHF)

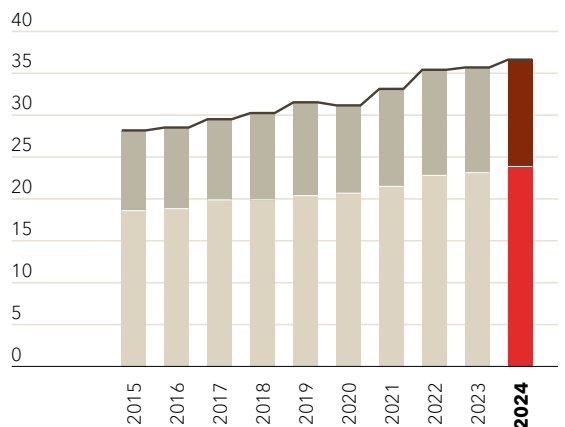


■ Geschäftserfolg 2024: 25,98 Mio. CHF

Bruttogewinn von 33,07 Millionen Franken abzüglich der Abschreibungen und Rückstellungen von 7,09 Millionen Franken

Geschäftsaufwand

(in Mio. CHF)



— Geschäftsaufwand 2024: 36,63 Mio. CHF

■ Sachaufwand 2024: 12,74 Mio. CHF
 ■ Personalaufwand 2024: 23,89 Mio. CHF

2. Persönlich und digital überzeugen

Im Berichtsjahr investiert die Obwaldner Kantonalbank in die Modernisierung ihrer Geschäftsstelle Sarnen-Center. Mitte Juli wird die Filiale neu eröffnet, und die Kundinnen und Kunden erwartet eine Topinfrastruktur mit zwei modernen Beratungszimmern. Im September lanciert die Bank das OKBuddy-Team. Der OKBuddy ist eine junge Ansprechperson für Kundinnen und Kunden zwischen 11 und 26 Jahren und unterstützt diese in finanziellen Fragen. Das neue Konzept steht für Beratung, die so flexibel ist wie die jungen Menschen, die sie in Anspruch nehmen. Das bedeutet, die Beratungen finden je nach Wunsch online oder vor Ort in der Filiale statt – kostenlos.

3. Erträge sicherstellen und diversifizieren

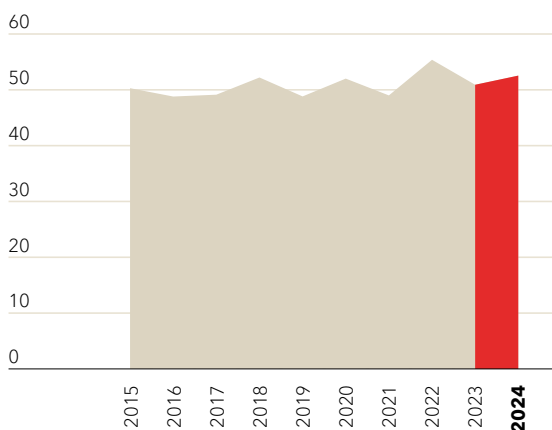
Die persönliche Beratung ist ein zentraler Bestandteil der Dienstleistungen der Obwaldner Kantonalbank und bildet die Grundlage für langfristige Kundenbeziehungen. So richtet die Bank auch im Berichtsjahr ein besonderes Augenmerk auf die Beratungsqualität. Ihre Kundenberaterinnen und Kundenberater durchlaufen Zertifizierungsprozesse und besuchen diverse interne und externe Aus- und Weiterbildungen, um eine professionelle und erstklassige Beratungsqualität sicherzustellen. Mit dem Ziel, neue Erträge zu generieren, schafft die Obwaldner Kantonalbank im Berichtsjahr die Fachstelle «Immobilienbewertung» und bietet seit Herbst 2024 Immobilienbewertungen für Wohnobjekte in Obwalden an.

Ausblick 2025

Für 2025 ist die Grundstimmung zuversichtlich. Die Obwaldner Kantonalbank wird ihren eingeschlagenen, nachhaltigen Wachstumspfad fortsetzen. Die konsequente und weitsichtige Kostendisziplin soll in Übereinstimmung mit den strategischen Investitionen und Ausgaben im Rahmen der Strategieumsetzung eingehalten werden. Die Obwaldner Kantonalbank geht davon aus, dass sich ihr Wachstum im Einklang mit dem kantonalen Wachstum bewegt.

Cost-Income-Ratio

(in Prozent)

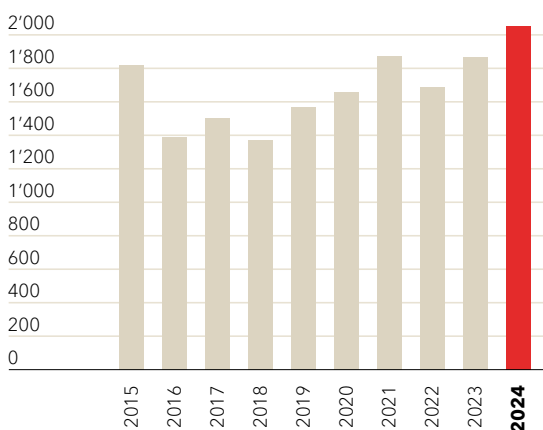


Cost-Income-Ratio 2024: 52,55 Prozent

Geschäftsaufwand von 36,63 Millionen Franken
im Verhältnis zum Bruttoerfolg von 69,70 Millionen Franken

Depotvolumen

(in Mio. CHF)



Depotvolumen 2024: 2'050 Mio. CHF



Echten Mehrwert für Kundschaft erzielen

Die Obwaldner Kantonalbank konzentriert sich gezielt auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und optimiert ihr Angebot kontinuierlich.



**PRODUKT-
ANGEBOT**



**KUNDEN-
ANLÄSSE**



**ZINSLI-
WELT**

Produktangebot

Die Obwaldner Kantonalbank optimiert ihre bestehenden Produkte laufend und lanciert neue Produkte, um den individuellen Bedürfnissen der Kundschaft Rechnung zu tragen.

Zahlungen in Echtzeit

Instant Payment ist eine Zahlungsart, die eine sofortige und endgültige Überweisung von Geldbeträgen von einem Konto auf ein anderes ermöglicht. Nach Auslösung des Überweisungsauftrags erfolgt die Transaktion innerhalb von zehn Sekunden – rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr. Seit dem 20. August sind die grössten Schweizer Finanzinstitute in der Lage, Zahlungen in Echtzeit bis zu einer Limite von 20'000 Schweizer Franken zu verarbeiten. Bis 2026 werden alle restlichen Banken nachziehen. Kundinnen und Kunden der Obwaldner

Kantonalbank können seit Mitte August 2024 Zahlungen in Echtzeit auf ihr Konto empfangen. Ein entsprechendes Angebot zum Senden von Zahlungen ist in Entwicklung. Der genaue Zeitpunkt der Einführung ist noch offen.

Lancierung Debit Mastercard

Im September 2024 führt die Obwaldner Kantonalbank die Debit Mastercard ein. Die neue Karte im modernen Design – auf der Karte ist der Graustock abgebildet – ersetzt die Maestro-Karte. Sie wird den bestehenden Kundinnen und Kunden automatisch zugeschickt. Die Debit Mastercard bietet praktische, neue Funktionen: weltweite Onlinezahlungen im Internet, Mobile Payment, Hotel- und Mietwagenreservationen sowie eine aktuelle Ausgabenkontrolle in der debiX-App. Der Kartenpreis bleibt unverändert. In den Service-Sets Bezahlen Basis und Bezahlen Plus ist die Debit Mastercard weiterhin kostenlos enthalten.



Debit Mastercard
Das neue Multitalent
mit vielen Vorteilen

Relaunch Viseca-Kreditkarten

Seit Mai 2024 kommen die silberne und die goldene Kreditkarte von Viseca im eleganten neuen Stil daher. Beide Karten bieten attraktive Zusatzleistungen zum gleichen Preis. Inhaberinnen und Inhaber dieser Kreditkarten profitieren neu von einem Online-Kontoschutz sowie dem Online-Rechtsschutz. Mehr Leistung gibt es ausserdem bei der Gepäckverspätungsversicherung: Bei der Silberkarte ist sie neu, bei der Goldkarte wird die Deckung erhöht.

Kundenanlässe

Der persönliche Kontakt zu ihrer Kundschaft ist der Obwaldner Kantonalbank wichtig. Sie lädt regelmässig zu informativen Anlässen ein.

Prognosen und Entwicklungen

Jährlich lädt die Obwaldner Kantonalbank ihre Anlagekundinnen und Anlagekunden zum Fachanlass OKB.Marktausblick ein. Drei Fachexperten aus dem Private Banking und dem Handelszentrum sowie ein Anlagespezialist der Zürcher Kantonalbank zeigen Ende Januar auf, welchen Herausforderungen sich das Anlagejahr 2024 zu stellen hat. Im November am OKB.Eigenheimanlass referieren zwei renommierte Immobilienexperten der IAZI AG über die Entwicklung des schweizweiten und einheimischen Immobilienmarktes. Die stellvertretende Leiterin der Filiale Kerns informiert ausserdem über die Möglichkeiten der indirekten Amortisation in Kombination mit dem Wertpapiersparen.

OKB.Wirtschaftsarena mit Fokus auf künstliche Intelligenz

Bereits zum dritten Mal findet im November die OKB.Wirtschaftsarena statt. Rund hundert Vertreterinnen und Vertreter von regionalen Unternehmen nehmen am Anlass teil. Nach einem Einblick in die Schweizer und Obwaldner Konjunktur durch einen Experten von BAK Economics steht das Thema künstliche Intelligenz (KI) im Fokus. Einerseits erklärt ein Experte für KI und Robotik am CSEM in Alpnach, wie der KI-Transfer ins Obwaldner KMU gelingt. Andererseits zeigt der Geschäftsführer von Axon Vibe auf, wie das Unternehmen mit Sitz in Luzern mithilfe von KI das Mobilitätsverhalten in New York beeinflusst.



Künstliche Intelligenz
Fokusthema der
OKB.Wirtschafts-
arena 2024

Vorsorgen fürs Alter

Gross ist das Interesse für den Fachanlass «Finanzielle Sicherheit für den Ruhestand» im April: Nach nur wenigen Tagen ist der Anlass ausgebucht. Der Leiter Spezialberatungen sowie eine ausgewiesene Finanzplanerin informieren über die Vorteile einer frühzeitigen Pensionierungsplanung und zeigen auf, wie man finanziell vorsorgen kann. Abgerundet wird der Anlass mit einer kurzen Präsentation des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Unterwalden, mit dem die Obwaldner Kantonalbank seit drei Jahren eine Partnerschaft pflegt.

Nachfolgeplanung in der Landwirtschaft

Erstmals führt die Obwaldner Kantonalbank einen Anlass speziell für Landwirte und Landwirtinnen durch. Es werden verschiedene Themen rund um die Betriebsübergabe beleuchtet: von der Vorbereitung und den Entscheidungskriterien sowie den rechtlichen Grundlagen über den Kauf- respektive Verkaufspreis, die Finanzierung und die steuerlichen Folgen bis hin zum Zusammenleben verschiedener Generationen auf einem Hof. Der Anlass findet im November statt und wird in Zusammenarbeit mit der AGRO-Treuhand und dem Bauernverband Obwalden durchgeführt. Ein zweiter Fachanlass für diese Zielgruppe zum Thema Vorsorge findet im Februar 2025 statt.

Kursserie «Clever@OKB»

Seit 2022 bietet die Obwaldner Kantonalbank kostenlose Kurse zur Förderung der Finanzkompetenz an. Die Kurse richten sich an Personen, die über kein oder nur wenig Finanzwissen verfügen. Gehalten werden sie von den jeweiligen Expertinnen und Experten der Obwaldner Kantonalbank. Im Berichtsjahr führt die Bank insgesamt sechs Kurse zu den Themen Anlegen, Digital Banking, digitale Sicherheit und Vererben durch. Insgesamt nehmen knapp 100 Personen teil.



Clever@OKB
Kostenlose Kurse
zur Förderung der
Finanzkompetenz

Informationen

Die Obwaldner Kantonalbank publiziert im Berichtsjahr regelmässig aktuelle Informationen zur Bank und zum Marktgeschehen – gedruckt und digital.

Instagram als neuer Kanal

Der Hauptinformationskanal der Obwaldner Kantonalbank ist ihre Website. Sie hat durchschnittlich 2'400 Besuche pro Tag, 60 Prozent davon gehen direkt ins E-Banking. Um Informationen rund um die Bank per E-Mail zu erhalten, können sich Interessierte für den OKB.Newsletter anmelden. Seit 2019 nutzt die Obwaldner Kantonalbank ausserdem den Social-Media-Kanal LinkedIn, um zeitnah über Neuigkeiten zu informieren. Auf LinkedIn folgen ihr per Ende Berichtsjahr 2'035 Personen. Seit Juni 2024 nutzt die Bank zusätzlich den Social-Media-Kanal Instagram, um gezielt Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren zu erreichen. Auf Instagram werden 2024 knapp 70 Storys und über 50 Beiträge gepostet. Die Followerzahl per Ende 2024 beträgt 645.



LinkedIn
2'035 Follower
per Ende 2024

OKB.Eigenheimindex und Wirtschaftsbarometer

Der OKB.Eigenheimindex erscheint zweimal jährlich. Er wird im Auftrag der Obwaldner Kantonalbank vom unabhängigen Immobilienberatungsunternehmen IAZI AG erstellt und zeigt die Preisentwicklung von Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen im Kanton Obwalden auf. Ebenfalls halbjährlich erscheint der Wirtschaftsbarometer. Er richtet sich an Unternehmen sowie an Personen, die an der wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons Obwalden interessiert sind. Der Wirtschaftsbarometer ist eine Gemeinschaftspublikation des Kantons Obwalden, des Gewerbeverbands Obwalden, der Standort Promotion in Obwalden und der Obwaldner Kantonalbank.

Einschätzungen der Anlageexperten

Mehrmals jährlich veröffentlicht die Obwaldner Kantonalbank ihre Einschätzungen zum Thema Anlegen. Jeweils zum Jahreswechsel erhalten die Kundinnen und Kunden den OKB.Anlageblickwinkel mit Prognosen und Trends für das bevorstehende Anlagejahr. Die Kundschaft mit einem

Wertschriftendepot erhält ausserdem monatlich die OKB.Anlagepolitik mit einer Experteneinschätzung zur Entwicklung von Anlagen in der aktuellen Marktsituation. Viermal jährlich wird die Einschätzung der Anlageexperten des Teams Private Banking zur aktuellen Marktsituation unter dem Titel OKB.Marktausblick in der Obwaldner Zeitung publiziert. Sie beantworten ausserdem Leserfragen zum Thema Anlegen für die Luzerner Zeitung.



Neu auf Instagram
645 Follower in
7 Monaten

Zinsli-Welt

Zinsli ist das Spar- und Glücksschweinchen der Obwaldner Kantonalbank. Zinsli begleitet die jüngsten Kundinnen und Kunden und freut sich besonders, sie persönlich zu treffen.

Zauberlaterne Obwalden

Der Filmclub für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ehrt jedes Jahr Mitglieder, die dem Club seit fünf Jahren angehören. Zinsli lässt es sich auch im Berichtsjahr nicht nehmen, persönlich an dieser Ehrung dabei zu sein, und überrascht die Kinder im April 2024. Vier Kinder feiern ihr Jubiläum, und Zinsli überreicht den Mädchen und Buben unter tosendem Applaus ein Geschenk.

Klappe, die zweite

Zinsli hat nach 2023 auch 2024 die Ehre, in einem Film mitzumachen. Zum 100-Jahr-Jubiläum organisiert der STV Kerns eine Turnshow unter dem Motto «Film ab». Zu diesem Zweck besucht der Verein seine Sponsoren für einen gemeinsamen Videodreh. So erhält Zinsli im November 2024 in der Filiale Kerns Besuch von den Minions. Diese möchten Bananen auf ihr Konto einzahlen. Ein schwieriges Unterfangen – doch Zinsli meistert die Herausforderung mit Bravour.



Zinsli
Das Maskottchen
ist bei den Kindern
sehr beliebt

Zu Besuch im Märlietheater

Ende November findet die Exklusivvorstellung des Märlietheaters Obwalden für die Zinsli-Kundschaft statt. Knapp 200 Kinder und Erwachsene folgen der Einladung der Obwaldner Kantonalbank, um die Inszenierung von «Die Prinzessin auf der Erbse» zu erleben. Aufwendig gestaltete Kostüme und fantasievolle Frisuren lassen die Schauspielerinnen und Schauspieler strahlen. Und Zinsli strahlt mit. Er begrüsst die Kinder und posiert mit ihnen für ein Erinnerungsfoto.



Persönlich und digital überzeugen

Durch eine Kombination aus persönlichem Kontakt und digitalen Services schafft die Obwaldner Kantonalbank ein modernes und flexibles Kundenerlebnis.



HYBRIDER ANSATZ



PERSÖNLICHER KONTAKT



DIGITALES ANGEBOT

Hybrider Ansatz

OKBuddy steht für Beratung, die so flexibel und locker ist wie die jungen Menschen, die sie in Anspruch nehmen. Das bedeutet, die Beratungen finden je nach Wunsch online oder vor Ort in der Filiale statt.

Beratung auf Augenhöhe

Das OKBuddy-Team besteht aus jungen Mitarbeitenden der Obwaldner Kantonalbank, die selbst bestens verstehen, welche Werte, Wünsche und Kommunikationsformen der jüngeren Generation wichtig sind. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Obwaldner Kantonalbank als Partnerbank für junge Leute zu positionieren. Durch die Mischung aus fachlicher Kompetenz und einem intuitiven Gespür für die

Bedürfnisse der jungen Generation schafft das OKBuddy-Team eine Beratungserfahrung, die authentisch und inspirierend ist. Das Angebot wird im September 2024 lanciert.

Frühzeitig die finanzielle Zukunft planen

Der OKBuddy ist eine Ansprechperson für Kundinnen und Kunden zwischen 11 und 26 Jahren. Das

OKBuddy-Team unterstützt Jugendliche in finanziellen Fragen, die den Alltag und besondere Lebensabschnitte betreffen: von sicheren Reisezahlungsmitteln über einfache Anlagemöglichkeiten für erste Sparziele bis hin zu Vorsorgethemen und einem massgeschneiderten Lebensphasenplan. Die Idee ist, dass junge Erwachsene ihre finanzielle Zukunft

frühzeitig und sicher gestalten, indem sie auf eine Bank zählen, die ihre Anliegen versteht.



OKBuddy Finanzberatung von Jung für Jung

Persönlicher Kontakt

Die Obwaldner Kantonalbank pflegt ihre Präsenz in jeder Obwaldner Gemeinde mit einer modernen Filiale. Der persönliche Kontakt mit der Kundschaft ist ihr sehr wichtig.

Neueröffnung Filiale Sarnen-Center

Während fünf Monaten baut die Obwaldner Kantonalbank ihre Filiale Sarnen-Center komplett um. Die Kundschaft wird in dieser Zeit in einem Provisorium bedient. Mitte Juli 2024 begrüsst das Filialteam seine Kundinnen und Kunden am Vormittag mit Kaffee und Gipfeli, am Nachmittag mit Glace in der neu eröffneten Filiale. Die Kundschaft erwartet eine Topinfrastruktur mit zwei Beratungszimmern. Die Fläche der Filiale ist nach dem Umbau fast doppelt so gross wie zuvor. Mit diesem Umbau wird die letzte von acht Filialen dem neuen Filialkonzept angepasst. Das Konzept legt den Fokus auf die individuelle und persönliche Beratung. Mit dieser Investition setzt die Obwaldner Kantonalbank ein klares Zeichen für ihren zweiten Standort auf dem Platz Sarnen.

OKB.Eismond mit Oesch's die Dritten

Anfang Jahr 2024 lädt die Obwaldner Kantonalbank ihre Kundinnen und Kunden zum OKB.Eismond ein. Mit Oesch's die Dritten holt sie eine der erfolg-

reichsten Schweizer Volksmusikgruppen auf die Obwaldner Bühne. Rund 700 Personen lassen sich dieses Konzerthighlight nicht entgehen. Oesch's die Dritten begeistern das Publikum von der ersten Minute an und werden mit Standing Ovations gefeiert. Eröffnet wird der Abend vom Trio Zwätschgälis. Die drei jungen Giswilerinnen spielen hauptsächlich urchige, volkstümliche Lieder. Eine der Musikerinnen, Jenny Halter, arbeitet bei der Obwaldner Kantonalbank in der Firmenkundenassistenz. Das OKB.Eismond findet 2024 bereits zum achten Mal statt.



Oesch's die Dritten

Begeistertes
Publikum am
OKB.Eismond

Präsenz an Gewerbeausstellung Alpnach

Ein grosses Dorffest feiert Alpnach Ende Mai mit der viertägigen Gewerbeausstellung ALPNACH2024. Das einheimische Gewerbe zieht mit einer Vielfalt an Attraktionen, Sonderschauen, Themenwelten, Flugshows und einem attraktiven Rahmenprogramm rund 20'000 Interessierte an. Der Auftritt der Obwaldner Kantonalbank steht unter dem Motto «Midänand zum Ziel». Auf der Bike-Slotcar-Rennbahn treten die Besucherinnen und Besucher kräftig in die Pedale, um ans Ziel zu kommen. Über 1'000 Personen nehmen am Wettbewerb teil. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein Goldvreneli, Restaurantgutscheine und als Hauptpreis eine Steinbock-Safari auf dem Pilatus inkl. Übernachtung und Abendessen.



Oesch's die Dritten am OKB.Eismond: Für ihre Alben wurden Oesch's die Dritten siebenmal mit Gold, zweimal mit Platin und einmal mit Doppelplatin ausgezeichnet.

Digitales Angebot

Um den Bedürfnissen ihrer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden, optimiert und erweitert die Obwaldner Kantonalbank ihre digitalen Services stetig.

Digitales Banking

Der Zahlungsverkehr verlagert sich immer mehr ins Digitale: Im gesamten Berichtsjahr werden rund 1,8 Millionen Zahlungen digital erfasst, 30 Prozent davon via Mobile-Banking-App. Der Dezember 2024 hat zwei Rekorde zu vermelden: Erstmals in der Geschichte der Obwaldner Kantonalbank werden innerhalb eines Monats über 180'000 Zahlungen digital erfasst. Und der TWINT-Monatsumsatz knackt die 10-Millionen-Grenze. Per Ende 2024 verzeichnet die Obwaldner Kantonalbank über 21'500 E-Banking-, 14'300 Mobile-Banking-Verträge und über 12'000 TWINT-Kundinnen und -Kunden.

Online-Kontoeröffnungen

Im Berichtsjahr werden über 40 Prozent aller Mietkautionkonto-Eröffnungen online über die Website getätigt. Auch ein Vorsorgekonto Sparen 3a inklusive eines Depots können die Kundinnen und Kunden der Obwaldner Kantonalbank online eröffnen – via digitale Filiale. Dafür legen sie die BVG-Anlagestrategie fest und wählen die passenden Vorsorgefonds aus. Ist dies erledigt, erfolgt die Einzahlung auf das neu eröffnete Depot.

Prozesse und Systeme

Die Obwaldner Kantonalbank investiert laufend in ihre internen Prozesse und Systeme, um ihren Kundinnen und Kunden die bestmögliche Servicequalität bieten zu können.

Projekt «Digitaler Arbeitsplatz»

Nachdem die Obwaldner Kantonalbank im Juli 2023 die Teams-Telefonie eingeführt hat, führt sie im November 2024 in einem zweiten Schritt Teams-Kanäle und Sharepoint ein. Damit besitzt sie einen modernen, digitalen Arbeitsplatz und kann die Zusammenarbeit und Kommunikation untereinander verbessern sowie die Effizienz steigern. Damit verbunden ist ein komplett neues, modernes Intranet. Dank einer intensiven Pilotphase und umfangreichen Schulungen

werden die Mitarbeitenden in diesem Change-Prozess eng begleitet und eine reibungslose Umstellung ist sichergestellt.

Projekt «Finnova Loan Advisory»

Finanzierungen machen das Hauptgeschäft der Obwaldner Kantonalbank aus. Jährlich verarbeitet sie rund 1'800 Finanzierungsanträge. Mitte Jahr 2023 lanciert die Bank das Projekt «Finnova Loan Advisory», kurz FLA. Ein mehrjähriges Mammutprojekt, das den gesamten Finanzierungsprozess vom Antrag bis zur Verarbeitung optimieren wird. Im Berichtsjahr werden diverse Umsysteme angebunden, Weisungen angepasst und Daten bereinigt. Die Einführung ist auf den 1. April 2025 geplant. FLA wird nicht

nur die Effizienz steigern, die Anwenderfreundlichkeit erhöhen und das System weiterentwickeln, sondern vor allem einen noch schnelleren und effizienteren Kundenservice bieten.

Projekt «Advisor Workbench»

Die AWB («Advisor Workbench», zu Deutsch: Beraterarbeitsplatz) ist eine webbasierte Benutzeroberfläche des Kernbankensystems, die spezifisch auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden mit direktem Kundenkontakt zugeschnitten ist. Die Bank investiert auch im Berichtsjahr in zusätzliche Systemfunktionen, um die Kundenberatung noch effizienter zu gestalten. Das beinhaltet beispielsweise eine praktische Erfassungsmaske für Zahlungsaufträge, optimierte Eröffnungsprozesse für neue Produkte sowie eine bessere Übersicht der Kundendaten und der persönlichen Pendenzen. Inzwischen deckt die AWB einen Grossteil des Funktionsumfanges des Kernbankensystems ab.



Rekordmonat Dezember

180'000 online erfasste Zahlungen und TWINT-Umsatz von über 10 Millionen



M365

Moderner, digitaler Arbeitsplatz



Erträge sicherstellen und diversifizieren

Die Obwaldner Kantonalbank zeichnet sich durch eine starke Ertragskraft im Kerngeschäft aus. Im Berichtsjahr baut sie ihre bestehenden Einnahmequellen weiter aus und erschliesst gleichzeitig neue Ertragsmöglichkeiten.



**PERSÖNLICHE
BERATUNG**



**QUALITÄTS-
STANDARD**



**IMMOBILIEN-
STRATEGIE**

Persönliche Beratung

Die persönliche Beratung ist ein zentraler Bestandteil der Dienstleistungen der Obwaldner Kantonalbank und bildet die Grundlage für langfristige Kundenbeziehungen.

Finanzberatungen

Die Obwaldner Kantonalbank berät ihre Kundinnen und Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten. Über 7'600 Finanzberatungen finden im Berichtsjahr statt. Sie umfassen eine breite Palette von Dienstleistungen, darunter die finanzielle Beratung im Zusammenhang mit Auslandsreisen, einfache Vorsorgeberatungen oder auch Anlageberatungen. Als stärkste Hypothekarbank des Kantons Obwalden machen Finanzierungsgespräche einen

Grossteil der Finanzberatungen aus. Sei es beim Erwerb eines Eigenheims, einer Geschäftsliegenschaft oder auch eines Renditeobjekts; die Obwaldner Kantonalbank begleitet ihre Kundschaft auf diesem Weg – mit einer ganzheitlichen Analyse der finanziellen Situation, der Erarbeitung eines Finanzierungsvorschlags sowie dem Aufzeigen der verschiedenen Möglichkeiten des Kaufs.

Pensionierungsplanungen

Dank einer frühzeitigen und gezielten Planung schafft die Obwaldner Kantonalbank für ihre Kundschaft eine solide Grundlage für den Ruhestand. Die Pensionierungsplanung zeigt unter anderem auf, wie man sich fürs Alter absichert, ob und unter welchen Bedingungen man sich eine Frühpensionierung leisten und welche Leistungen man von

der AHV sowie der Pensionskasse erwarten kann. Dabei berücksichtigt die Obwaldner Kantonalbank sowohl gesetzliche Rahmenbedingungen als auch persönliche Wünsche und finanzielle Ziele. Im Berichtsjahr finden knapp 120 Pensionierungsplanungen statt.

Rechtsberatungen

Das bankinterne Rechtsteam der Obwaldner Kantonalbank unterstützt die Kundschaft ausserdem bei der rechtlichen Vorsorge. Fragen wie «Was geschieht, wenn ich urteilsunfähig bin, und wer wird dann für mich sorgen?» oder «Wer erhält meinen Nachlass?» stehen dabei im Zentrum. Wer sich rechtzeitig diesen und ähnlichen Fragen stellt, kann späteren Unklarheiten vorbeugen. Über 220 Rechtsberatungen finden im Jahr 2024 statt. Dabei geht es um Themen wie Ehegüter- und Erbrecht, Konkubinat und Partnerschaft, Schenkungen und Erbschaften sowie Willensvollstreckung und Erbteilung. Die Obwaldner Kantonalbank unterstützt ihre Kundinnen und Kunden bei der Erstellung und Beurkundung von Vorsorgeaufträgen, Testamenten, Ehe- sowie Erbverträgen.

Qualitätsstandard

Die Obwaldner Kantonalbank legt grossen Wert auf die kontinuierliche Verbesserung der Beratungsqualität und freut sich über die Bestätigung in Form von Auszeichnungen sowie Rückmeldungen aus Kundenbefragungen.

Beratungsqualität: Zertifizierungen und Schulungen

Auch im Berichtsjahr richtet die Obwaldner Kantonalbank ein besonderes Augenmerk auf die Beratungsqualität. Insgesamt lassen sich neun Kundenberaterinnen und Kundenberater SAQ-zertifizieren. Über zwanzig Mitarbeitende erneuern ihr Zertifikat. Das SAQ-Zertifikat ist ein Qualitätsnachweis für die definierten notwendigen Fachkenntnisse und Verhaltensregeln. Alle Mitarbeitenden, die neu in der Kundenberatung tätig sind, absolvieren interne und externe Aus- und Weiterbildungen, um eine professionelle und erstklassige Beratungsqualität sicherzustellen.



Umfrage
90 Prozent der Kundschaft sind sehr zufrieden

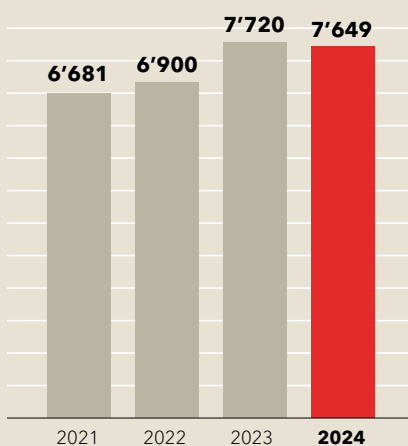
Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Dass die Beratungsqualität der Obwaldner Kantonalbank überzeugt, beweist die Auswertung der qualitativen Befragung direkt bei ihrer Kundschaft: Neun von zehn Personen sind «sehr zufrieden» mit der Beratungsqualität und würden ihre Beratungsperson

Entwicklung Kundenberatungen

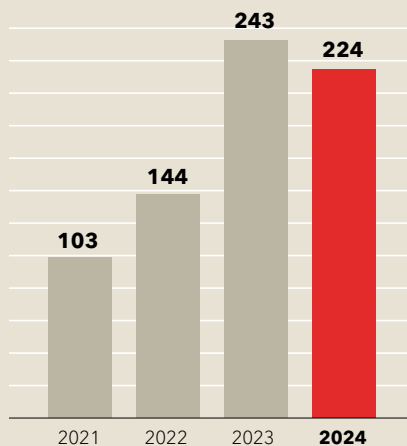
Finanzberatungen

2024: -0,9% gegenüber Vorjahr



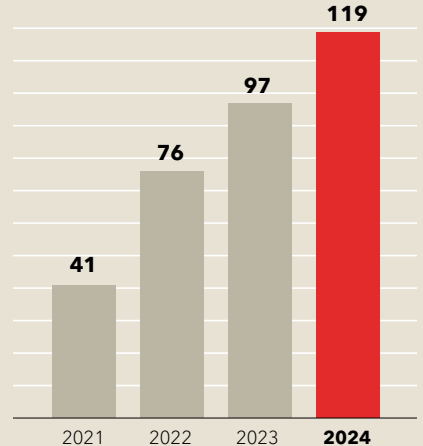
Rechtsberatungen

2024: -7,8% gegenüber Vorjahr



Pensionierungsplanungen

2024: +22,7% gegenüber Vorjahr



weiterempfehlen. Im vierten Quartal 2024 wird der Befragungsrhythmus angepasst: von halbjährlich auf monatlich. Die Rücklaufquote erhöht sich durch diese Umstellung beträchtlich. Befragt werden Kundinnen und Kunden, die im Vormonat eine Beratung in Anspruch genommen haben – entweder via Formular im E-Banking oder telefonisch via Kundencenter.



TOP BANK 2024 Kategorie Service und Beratung

Auszeichnungen

Auch beim Finanzdienstleister-Check zeichnet die Kundschaft der Obwaldner Kantonalbank ihre Bank aus: Sie erhält das Gütesiegel

«TOP BANK 2024» in der Kategorie «Service und Beratung». Weiter belegt die Obwaldner Kantonalbank in der Retail-Banking-Studie 2024 der Hochschule Luzern den 3. Platz in ihrer Grössenklasse. Somit zählt sie zu den aus finanzieller Sicht besten Retailbanken der Schweiz.

Immobilienstrategie

Die Entwicklung des Gebiets «Im Feld» und die Gründung der Fachstelle «Immobilienbewertung» sind zentrale Schritte der Obwaldner Kantonalbank zur Erweiterung ihrer Geschäftstätigkeiten.

Entwicklung Sarnen Nord

Das Gebiet «Im Feld» ist eines der letzten grösseren Entwicklungsgebiete der Gemeinde Sarnen. Mit der S-Bahn-Haltestelle Sarnen Nord und der neuen Buslinie 342 ist der Standort hervorragend erschlossen. Die Zentralität und Lagequalität des Gebiets sollen mit der Entwicklung eines

lebendigen Quartiers mit Wohn-, Büro- und Gewerbenutzungen untermauert werden. Gemeinsam mit weiteren Eigentümern und Baurechtsnehmern von benachbarten Grundstücken reicht die Obwaldner Kantonalbank im Herbst 2024 eine Quartierplanänderung bei der Gemeinde Sarnen ein. Ziel ist, das Gebiet nebst der Gewerbe- auch für die Wohnnutzung zu öffnen.

Immobilienbewertung

Mit dem Ziel, neue Erträge zu generieren, schafft die Obwaldner Kantonalbank im Berichtsjahr die Fachstelle «Immobilienbewertung». Seit Herbst 2024 bietet sie Immobilienbewertungen für Wohnobjekte in Obwalden an. Die kostenpflichtige Dienstleistung beinhaltet die Prüfung der eingereichten Unterlagen, die Besichtigung des Objektes, die Erstellung einer Bewertung unter Anwendung anerkannter Bewertungsverfahren und die Verfassung eines umfangreichen Bewertungsberichtes inkl. Fotodokumentation. Ergänzt wird das Angebot durch die Online-Immobilienbewertung



Immobilienbewertung

Eine neue Fachstelle wird geschaffen

in Partnerschaft mit der IAZI AG. Mit dem hedonischen Bewertungstool von IAZI haben Eigentümerinnen und Eigentümer alternativ die Möglichkeit, ihr Einfamilienhaus oder ihre Eigentumswohnung selbstständig, online und kostengünstig zu bewerten.



Auf starkes Fundament gebaut

Die Obwaldner Kantonalbank steht auf einem soliden Fundament, das durch ihre qualifizierten Mitarbeitenden sowie eine gelebte, authentische Unternehmenskultur geprägt ist.



**QUALIFIZIERTE
MITARBEITENDE**



**UNTERNEHMENS-
KULTUR**



**MIDÄNAND
FÜR OBWALDEN**

Qualifizierte Mitarbeitende

Berufskompetenz setzt kontinuierliches Aus- und Weiterbilden voraus. Die Mitarbeitenden der Obwaldner Kantonalbank absolvieren im Berichtsjahr insgesamt 714 Weiterbildungstage.

Führung stärken

Im Berichtsjahr liegt der Schwerpunkt der Führungsentwicklung auf Change-Management. Im zweitägigen Führungsseminar geht es um die Rolle von Führungspersonen in Veränderungsprozessen. Ergänzend finden Führungs-Roundtables statt, bei denen während des Mittagessens aktuelle Führungsthemen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Auch für die rund 25 Berufs- und Praxisbildenden gibt es 2024 eine zweitägige Ausbildung. Im Fokus steht ihre Rolle als Führungspersonen in der Ausbildung neuer Berufsleute. Ein besonderer Fokus wird auf das Thema «Wertschätzende Führung durch Feedback» gelegt.

Kaffee mit Mehrwert

Die Obwaldner Kantonalbank sieht die Zusammenarbeit verschiedener Generationen als Lernchance und betreibt aktives Generationenmanagement. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretenden aller Altersgruppen bearbeitet auch 2024 aktuelle Themen und fördert den intergenerationellen Austausch. Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist das Digi-Café: Bei Kaffee und Gipfeli gibt die jüngste Generation älteren Kolleginnen und Kollegen praktische Tipps zu digitalen Themen. Dass ein Kaffee verbinden kann, beweist ausserdem das Kaffee-Date. Auch 2024 haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich auf ein zufälliges Kaffee-Date einzulassen. Dafür ziehen sie einen Namen aus einer Box und tauschen sich während einer Kaffeepause mit dem zufällig gezogenen Mitarbeitenden aus. Kaffee gibt es ausserdem beim regelmässigen, 15-minütigen und hybriden Börsen-Café. Experten aus den Abteilungen Private Banking und Handelszentrum

Beförderungen

Der Bankrat und die Geschäftsleitung nehmen 2024 folgende Beförderungen vor:

Prokura

- **Cornelia Häcki**
Stv. Leiterin Privatkundenberatung
- **Anisia Reinhard**
Juristin
- **Monika von Wyl**
Leiterin Immobilienbewertung

Handlungsvollmacht

- **Adi Barmettler**
Innovation Manager
- **David Bucher**
Zertifizierter Firmenkundenberater SAQ
- **Andrea Claudio Bühler**
Compliance Officer
- **Andrea Durrer**
Zertifizierte Kundenberaterin SAQ
- **Antonia Enz**
Spezialistin Rechnungswesen & Controlling
- **Sina Larentis**
Juristin
- **Ivan Pavlovic**
Kundenberater Kundencenter/
Spezialist E-Services
- **Laura Piliskic**
Kundenberaterin Kundencenter/
Spezialistin Kartenservices
- **Rahel Reinhard**
Teamleiterin Zahlungsverkehr
- **Dario Rohrer**
Stv. Leiter Informations- und Kommunikationstechnologie
- **Leila Rohrer**
Produktmanagerin
- **Danielle Rothe**
Fachverantwortliche Events und Sponsoring
- **Dario Ruckli**
Zertifizierter Kundenberater SAQ
- **Lukas Ryser**
Zertifizierter Kundenberater SAQ
- **Gina Sigrist**
Stv. Leiterin Kundencenter

informieren interessierte Kolleginnen und Kollegen über aktuelle Neuigkeiten aus der Finanz- und Anlagewelt.

Berufsbildung

Seit vielen Jahren setzt sich die Obwaldner Kantonalbank als Lehrbetrieb für eine abwechslungsreiche und fundierte Berufsbildung ein. Mit dem Strategieprojekt «Starker Nachwuchs» wird die Berufsbildung im Berichtsjahr weiter professionalisiert.

Investition in den Nachwuchs

Im Jahr 2024 bietet die Obwaldner Kantonalbank drei Schnuppertage für den kaufmännischen Beruf an. Lernende gestalten das Programm eigenständig, indem sie Theorie- und Praxisblöcke organisieren und durchführen. Sie stellen ihren Beruf insgesamt mehr als dreissig jungen Menschen vor. Beim Nationalen Zukunftstag Anfang November 2024 erhalten zwölf Schülerinnen und Schüler Einblick in die Bankenwelt. Am Vormittag setzen sich die Kinder mittels Lego Serious Play mit zahlreichen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Einstieg in die Berufswelt auseinander. Dabei arbeitet die Obwaldner Kantonalbank erstmals mit einem anderen Unternehmen aus der Nachbarschaft zusammen.

Lernende engagieren sich in Engelberg

Die 16 Lernenden der Obwaldner Kantonalbank starten nach den Sommerferien mit einer Lagerwoche in Engelberg. Fünf Tage lang übernehmen sie das Lagerhaus Roverzentrum und berichten auf Instagram über ihren Lageralltag. Für die Organisation und das Programm sind die Lernenden im letzten Lehrjahr verantwortlich. Einerseits unterstützen die Lernenden im Altersheim Erlenhaus und jäten den Minigolf-Parcours. Andererseits arbeiten die Lernenden für die Trail Arena Engelberg und räumen grosse Steine und Hölzer aus dem Biketrail. Das Kennenlernen mit den neuen Lernenden, das Midänand und der Austausch untereinander sind die Höhepunkte der Lagerwoche.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Sechs junge Frauen halten im Juli 2024 ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in den Händen. Hinter ihnen liegt eine intensive, spannende und herausfordernde Ausbildungszeit. Nach ihrer Lehrzeit haben sie das Rüstzeug für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben. Fünf der sechs Absolventinnen bleiben der Obwaldner Kantonalbank erhalten. Mediamatikerin Sophie Gasser schliesst ihre vierjährige Lehre mit der Note 5,7 und einer Ehrenmeldung ab.

Neues Berufsbild

Die Obwaldner Kantonalbank bietet ab Sommer 2025 als erster Lehrbetrieb im Kanton Obwalden die Lehre Fachfrau/Fachmann Kundendialog EFZ an. Die Ausbildung fokussiert auf die Beratung und Betreuung von Kundinnen und Kunden in Callcentern. Das Interesse an diesem neuen Berufsbild ist gross und die Lehrstelle kann innert kurzer Zeit besetzt werden. Der neue Lernende startet im Sommer 2025 in die dreijährige Lehre.



Basecamp im Sommer 2023 wird im Frühling 2024 das Wertebild im Hauptsitz und in den Filialen aufgehängt, um die Mitarbeitenden zu motivieren, durch das Leben der Werte die Unternehmenskultur nachhaltig und aktiv mitzuprägen. Die Geschäftsleitung nutzt die Gelegen-

heit, dem gesamten Team der Obwaldner Kantonalbank auf dem gemeinsamen Weg auf die Berge ein Gipfel* zu verteilen: Es ist Zeit, durchzuatmen, sich zu stärken und die Aussicht zu geniessen.

Unternehmenskultur

Unternehmenskultur ist das, was passiert, wenn niemand hinschaut. Bei der Obwaldner Kantonalbank wird sie durch die Werte Midänand, Authentisch, Verlässlich, Engagiert und Nachhaltig geprägt.

Werte leben

Mit der Strategie 2022+ «Midänand Berge erklimmen» hat die Obwaldner Kantonalbank auch ihre Kernwerte festgehalten und visualisiert. Nach dem

Gelebtes Midänand

Das Miteinander im Fokus. Neue Mitarbeitende und Lernende erleben ein umfangreiches Onboarding mit Einarbeitungsprogrammen, Unternehmenswerte-Workshops und Kennenlertouren bei allen Filialen. Beim Frühstücks-Talk mit der CEO, dem Personalleiter und dem Personalverein ist der Austausch sehr offen. Ausserhalb der Arbeit fördern Anlässe wie der «Fyrabig»-Drink, gemeinsame Sportaktivitäten und weitere Events des Personalvereins den Zusammenhalt und das Teamgefühl. Die werteorientierte Unternehmenskultur bildet dabei die Basis.

Erfolgreicher Lehrabschluss

Stehend von links, im Uhrzeigersinn:

- Leonora Culaj, Kauffrau D&A/B-Profil
- Nathalie Fähndrich, Kauffrau EFZ
- Mia Bachmann, Kauffrau EFZ
- Eline von Rotz, Kauffrau EFZ
- Olivia Gasser, Kauffrau EFZ
- Sophie Gasser, Mediamatikerin EFZ



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Obwaldner Kantonalbank bietet eine Vielzahl von Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens ihrer Mitarbeitenden. Sie ist überzeugt, dass gesunde und motivierte Mitarbeitende langfristig leistungsfähiger und produktiver sind. Dazu zählen gesundheitsfördernde Initiativen wie «bike to work», ein firmeneigener Sportraum, ein regelmässiges Yoga-Angebot, gesunde kostenlose Snacks, Stehpulte und Ergonomieschulungen, Informationsvideos zur gesunden Ernährung, flexible Arbeitszeitmodelle, interne Seminarangebote und Schulungen oder auch regelmässige Befragungen von Mitarbeitenden zum Thema Arbeitszufriedenheit, Commitment und Gesundheit. Ausserdem legt die Bank grossen Wert auf eine wertschätzende Unternehmenskultur. Diese trägt einerseits zu einem positiven Arbeitsklima bei und steigert andererseits die Attraktivität der Obwaldner Kantonalbank als Arbeitgeberin. Das Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement der Obwaldner Kantonalbank wird von der Gesundheitsförderung Schweiz mit dem Label Friendly Work Space ausgezeichnet.



Auszeichnungen für Engagement

Seit über 20 Jahren lebt die Obwaldner Kantonalbank Chancengleichheit und setzt dabei auf externe Überprüfungen zur Lohngleichheit. Das Label «Fair-ON-Pay Advanced» bestätigt 2024 die gelebte Gleichstellung von Frauen und Männern beim Lohn. Bereits seit zehn Jahren ist die Obwaldner Kantonalbank mit dem Label «Fair-ON-Pay» ausgezeichnet. Ausserdem wird die Obwaldner Kantonalbank auch 2024 von Kununu als «Top Company» ausgezeichnet.

Midänand für Obwalden

Die Obwaldner Kantonalbank ist tief im Kanton Obwalden verwurzelt und setzt sich für einen attraktiven Lebensraum sowie ein vielfältiges kulturelles und sportliches Angebot im Kanton ein.

Diverse Partnerschaften verlängert

Das Sponsoring hat bei der Obwaldner Kantonalbank eine lange Tradition und zeigt die Verbundenheit mit dem Kanton Obwalden und seiner

Bevölkerung. Im Jahr 2024 werden insgesamt über 600'000 Franken für Sponsoringzwecke bereitgestellt. Mit 60 Partnerinnen und Partnern pflegt sie eine mehrjährige Sponsoringvereinbarung. Verschiedene Verträge werden im Be-

richtsjahr verlängert, unter anderem mit dem FC Alpnach, Team Obwalden (Fussballverein Sarneraatal), Märlietheater, tüftelPark Pilatus, Verein Museum Bruder Klaus, Wirtschaftsforum Unterwalden oder auch der Leichtathletik Kerns. Mit Siebenkämpferin Sandra Röthlin aus Kerns sowie dem Eidgenossen und Sennenschwinger Jonas Burch aus Stalden ist die Obwaldner Kantonalbank ausserdem Partnerin von zwei Einzelsportlern.



603'000 Franken
Sponsoringgelder
werden ausbezahlt
und 227 Projekte
in Obwalden
unterstützt

Neue Partnerschaften

Im Mai kommuniziert die Obwaldner Kantonalbank eine neue, dreijährige Sponsoringpartnerschaft mit dem Jugend- und Kulturzentrum Obwalden (JUKO). Als «Presenting Partner» unterstützt die Bank den Treffpunkt für Junge in Obwalden. Seit über 30 Jahren engagieren sich beim JUKO junge Obwaldnerinnen und Obwaldner für Gleichaltrige. Dank dieses Engagements haben kulturinteressierte Jugendliche in Obwalden einen Platz, wo sie in ihrer Freizeit hingehen können. Auch mit dem Curling Club Engelberg-Titlis sowie dem Volleyballclub Lungern unterzeichnet die Bank eine mehrjährige Sponsoringvereinbarung.

Finanzielle Unterstützung für knapp 230 Projekte

Nebst den mehrjährigen Sponsoringpartnerschaften unterstützt die Obwaldner Kantonalbank 2024 unzählige weitere Projekte als Sponsorin. Unter anderem das Obwaldner Chinderopenair im August auf dem Landenberg in Sarnen, für das sie 30 Familientickets verlost. Oder den Ferienpass Obwalden – für die Sommerferienaktion melden sich über 500 Obwaldner Schulkinder im Alter von 6 bis 15 Jahren an. Ausserdem übernimmt sie das Hauptsponsoring des 119. Ob- und Nidwaldner Kantonal-schwingfests in Lungern, wo über 4000 Zuschauerinnen und Zuschauer das Schwingfest vor Ort verfolgen. Nebst Jonas Burch sind zahlreiche weitere Eidgenossen sowie Schwingerkönig Joel Wicki mit dabei.

Ein Jahr voller Ideen und Innovationen

Der DENKRAUM, das Innovation Lab der Obwaldner Kantonalbank, etabliert sich 2024 weiter als kreativer Hotspot für KMU und Organisationen in

Obwalden. Unternehmen aus der Region arbeiten auch 2024 an ihren Geschäftsstrategien, Geschäftsmodellen und Innovationsideen. Insgesamt finden 12 Workshops und über 30 Events statt. Der Raum wird 24 Mal vermietet und von knapp 200 Personen besucht. Begleitet durch den Innovation Manager entwickeln sie konkrete Lösungen, um sich für die Zukunft optimal zu positionieren. Die KMU-Breakfasts etablieren sich 2024 als inspirierende Netzwerk- und Lernformate: Rund 50 Teilnehmende nutzen die Gelegenheit, sich über Trends, Herausforderungen und Best Practices in den Bereichen Innovation und Unternehmertum auszutauschen.

KMU-Anerkennungspreis und OKB.Förderpreis

Ende Mai 2024 verleihen die Obwaldner Kantonalbank und der Gewerbeverband Obwalden den KMU-Anerkennungspreis. Den mit 5'000 Franken dotierten Anerkennungspreis erhält die von Atzigen AG aus Kägiswil. Die zwei mit je 1'000 Franken dotierten Wertschätzungspreise gehen an die Bücher

Dillier GmbH in Sarnen und die Naturaenergie AG in Kägiswil. Bereits zum dritten Mal vergibt die Obwaldner Kantonalbank im Dezember ihren OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement. Den 1. Preis mit 20'000 Franken gewinnt der Verein Ghörgang, auf dem 2. Rang mit 10'000 Franken liegt der Verein Natur & Umwelt Ob- und Nidwalden und auf dem 3. Rang mit 5'000 Franken die Echt Natur GmbH.



DENKRAUM

Ein kreativer Hotspot für KMU und Organisationen in Obwalden



CEO Margrit Koch und OKB-Nachhaltigkeitsverantwortlicher Sandro Widmer (beide links) mit den Gewinnerinnen und Gewinnern des OKB.Förderpreis 2025 im Gesamtwert von 35'000 Franken.



Nachhaltigkeit

«Wir wollen in Sachen Nachhaltigkeit ein Vorbild im Kanton sein und selbst umsetzen, was wir empfehlen und anbieten.»

Sandro Widmer
Nachhaltigkeitsverantwortlicher



Interview mit Sandro Widmer

Sandro Widmer ist Nachhaltigkeitsverantwortlicher aus Überzeugung.

Sandro Widmer, wie war das Jahr 2024 aus Sicht Nachhaltigkeit?

Spannend. Wir haben vieles erreicht, was wir uns vorgenommen haben, für unsere Kundschaft und für die Mitarbeitenden. Es ist uns wichtig, intern wie extern weiterzukommen. Denn wir wollen in Sachen Nachhaltigkeit ein Vorbild sein im Kanton und selber umsetzen, was wir unseren Kundinnen und Kunden empfehlen und anbieten.

Welche Angebote im Nachhaltigkeitsbereich liegen Ihnen besonders am Herzen?

Beim Finanzieren bieten wir unserer Kundschaft an, den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss ihrer Liegenschaften einzuschätzen. Darauf basierend

zeigen wir, wie sich diese Werte verbessern lassen, und schlagen Finanzierungsmöglichkeiten vor. Beim Anlegen haben wir seit Januar 2024 drei verschiedene ESG*-Profile. Je nachdem, wie wichtig den Kundinnen und Kunden

das Thema Nachhaltigkeit ist, bieten wir passende Anlageprodukte. Das erleichtert es, auf die richtigen ESG-konformen Lösungen zu setzen.

Und was ist intern passiert?

Wir haben die Solaranlage auf dem Dach unseres Hauptsitzes maximal ausgebaut und so den Energie-Selbstversorgungsgrad deutlich gesteigert. Zudem haben wir viel in die Sensibilisierung der Mitarbeitenden investiert. Zum Beispiel zum Thema Plastik im Alltag, am Arbeitsplatz, Recycling und Mikroplastik. Wir organisierten eine Informationsveranstaltung, auf die eine Plastikverzichtswache folgte. So konnten wir selber aktiv werden. Es zeigte sich, dass ein

Verzicht auf Plastik gar nicht so einfach ist. Dafür konnten wir das Bewusstsein für das Thema schärfen. Dieses Ziel haben wir erreicht und viele positive Rückmeldungen von den Mitarbeitenden bekommen.

«Nachhaltig» ist einer von fünf Kernwerten der Obwaldner Kantonalbank. Sie sind für die Umsetzung der OKB-Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Wie stellen Sie sicher, dass Nachhaltigkeit kein Marketinginstrument ist, sondern langfristig wirksam bleibt?

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist vom Bankrat und von der Geschäftsleitung abgesegnet. Sie ist also fester Teil unseres Handelns und bildet die Grundlage für meine Arbeit. Damit alleine ist jedoch noch nichts umgesetzt. Dazu veranstalten wir zum Beispiel Schulungen für alle Mitarbeitenden, um ihnen unser Nachhaltigkeitsverständnis zu vermitteln. Mit der Hochschule Luzern haben wir Schulungen entwickelt, in denen Mitarbeitende ihr Wissen spezifisch vertiefen.

Und für Ihre Kundschaft?

Sie erhält von uns Lösungen und Produkte, die unsere Ansprüche an Nachhaltigkeit erfüllen. Dazu gehören etwa die neue Debit Mastercard aus 100 Prozent recyceltem PVC oder der Umwelt-Bonus für nachhaltige Finanzierungsprojekte. Solche Angebote kommen gut an.

Wie messen Sie den Erfolg Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie?

Da gibt es weiche Faktoren, wie beispielsweise die vermehrte Thematisierung von Nachhaltigkeit in Beratungsgesprächen. Wir stellen fest, dass unsere Arbeit wirkt und bei den Kundinnen und Kunden ankommt.

«Es zeigte sich, dass ein Verzicht auf Plastik gar nicht so einfach ist.»

Gibt es auch harte Faktoren?

Ja, wir messen uns auch am Markt. Darauf legen wir Wert. Wir möchten wissen, wo wir im Vergleich mit anderen Unternehmen stehen. Dazu gibt es Kennzahlen des unabhängigen Ratings von esg2go**. Sie sind spezialisiert auf Nachhaltigkeitsnachweise. Wir empfehlen das auch unserer Unternehmenskundschaft. Die wichtigsten Kennzahlen aus dem Rating sind auf den nachfolgenden Seiten zu finden.

Wie gross ist die Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten?

Sie ist beständig, sogar eher zunehmend. Lange Zeit war Nachhaltigkeit nur schwer messbar. Mittlerweile gibt es klare Kriterien, die wir auf die Angebote anwenden können. Die Vorgaben aus Regulierungen und Gesetzen steigern die Transparenz zusätzlich. Auch unser Know-how wird laufend grösser. So können wir unserer Kundschaft fundiert und glaubwürdig Auskunft geben. Das ist uns wichtig und wirkt sich positiv auf die Nachfrage aus.

Stichwort Glaubwürdigkeit: Was tun Sie dafür?

Wir setzen vor allem auf lokale Glaubwürdigkeit. Unsere Verankerung in Obwalden ist mit vielfältigen Aktivitäten verbunden. Dazu gehört der OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement. Man kann sich mit einem Projekt bis jeweils Ende September bewerben. Eine externe, dreiköpfige Kommission verteilt eine Preissumme von insgesamt 35'000 Franken an drei Projekte. Weiter pflegen wir eine enge Partnerschaft mit dem Roten Kreuz Unterwalden. 2024 halfen Mitarbeitende von uns beim Umpacken von Päckli im Rahmen der Aktion «2 x Weihnachten». Die Obwaldner Kantonalbank ist zudem Trägerin des Vereins Startup Pilatus, des tüftelParks Pilatus, des KMU-Anerkennungspreises

und des DENKRAUMs im QUBO. Überall bringen wir das Thema Nachhaltigkeit ein und stärken den lokalen Bezug. Dazu kommen externe Labels und Zertifikate. Diese haben zwar den Vorteil der Vergleichbarkeit, doch sind sie sehr komplex, teilweise schwer nachvollziehbar. Dennoch stützen wir uns etwa auf den Gebäudeenergieausweis der Kantone, wenn es um den Umwelt-Bonus geht. Und auf das Nachhaltigkeitsrating von esg2go.

Wie gehen Sie mit Zielkonflikten zwischen wirtschaftlichen Interessen und ökologischer bzw. sozialer Verantwortung um?

Ich kenne beide Seiten: Ich komme ja aus dem Bankgeschäft. Das Thema Nachhaltigkeit hat mich im Lauf der Zeit immer mehr beschäftigt. Es gilt, das gegenseitige Verständnis zu fördern, Ziele und Möglichkeiten aufzuzeigen und alle Beteiligten mitzunehmen.

Das läuft Schritt für Schritt. Veränderung braucht viel Zeit und Energie, reibungslos geht das nicht. Ich weiss jedoch, dass wir kontinuierlich in die richtige Richtung vorankommen.

«Wir wollen im Kanton Vorbild sein in Sachen Nachhaltigkeit.»

Ein gutes Schlusswort. Doch noch eine persönliche Frage: Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für Sie privat?

Ich wünsche mir eine Welt, in der sich meine Töchter wohlfühlen. Sie sollen über Themen wie Konsum, Mobilität und deren Auswirkungen auf die Umwelt Bescheid wissen. Das äussert sich zum Beispiel beim Lebensmitteleinkauf. Toll war die Plastikverzichtswochen, die haben wir gemeinsam gemacht. Nachhaltigkeit wird oft mit Verzicht gleichgesetzt. Ich sehe das anders – als spannendes Feld, um Verschiedenes auszuprobieren: fleischlos essen, anders reisen. Auf diesem Weg entdeckt man viele unbekanntete Vorteile.



* ESG-Werte

Sicht auf die Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung



** esg2go

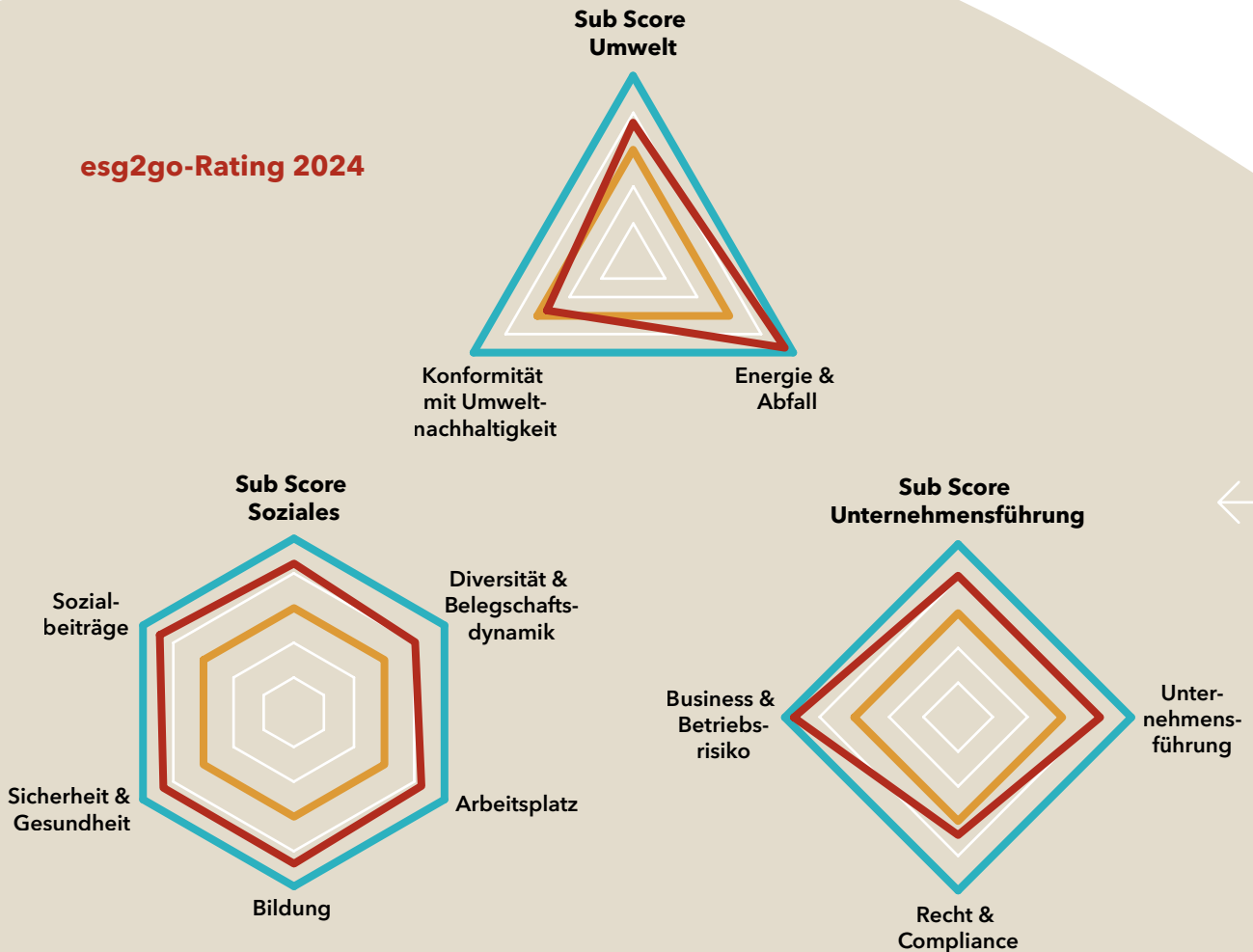
Rating und Reporting durch eine unabhängige Firma



Kennzahlen

Das sehr gute Resultat des esg2go-Ratings bestätigt, dass die Obwaldner Kantonalbank auf allen Nachhaltigkeitsebenen auf dem richtigen Weg ist. Sie weiss, in welchen Bereichen noch Potenzial besteht.

esg2go-Rating 2024



Kennzahlen Umwelt*

	2024	2023	Veränderung
Stromverbrauch	545'320kWh	582'175kWh	-6,3%
davon aus erneuerbaren Quellen	100%	100%	
Wasserverbrauch	865,20m ³	943,48m ³	-8,3%
Entsorgung von Abfällen ausser Abwasser**	15,00t	8,87t	+69,1%

Kennzahlen Soziales*

	2024	2023	Veränderung
Frauenanteil Mitarbeitende	59,7%	60,0%	-0,3
Frauenanteil Führungskräfte	38,6%	34,2%	+4,4
Frauenanteil im Bankrat	33,3%	28,6%	+4,7
Durchschnittliche Arbeitsjahre der Mitarbeitenden	10,7 Jahre	11,2 Jahre	-0,5
Absentzage Krankheit und Unfall***	581	513	+68

Kennzahlen Unternehmensführung*

	2024	2023	Veränderung
Geldbussen: für die Verletzung von Arbeitnehmerrechten, Eigentumsrechten, bestätigte Fälle von Korruption oder andere Rechtsverletzungen in den letzten drei Geschäftsjahren	CHF 0.00	CHF 0.00	0,0%
Verhaltenskodex	vorhanden	vorhanden	
Regulärer Audit einschliesslich internes Kontrollsystem (IKS)	vorhanden	vorhanden	
Interne Risikokontrolle	vorhanden	vorhanden	
Business-Continuity-Massnahmen gegen exogene Risikotreiber	vorhanden	vorhanden	

* ausgewählte Kennzahlen

** starke Schwankungen aufgrund des gewählten Zeitpunkts der Aktenvernichtung möglich

*** ohne Langzeit-Arbeitsunfähigkeit



Benchmarking

Mit dem Benchmark vergleicht sich die Obwaldner Kantonalbank mit Finanzdienstleistern in den Sub Scores Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Der Benchmarkwert ist bei 60 von 100 gesetzt und wird jährlich neu berechnet.



Footprint

Obwaldner Kantonalbank


Der Footprint widerspiegelt den aktuellen Stand der Obwaldner Kantonalbank bei den einzelnen Sub Scores per 31.12.2024. Ausgenommen sind die Finanzkennzahlen. Sie lagen zum Auswertungzeitpunkt noch nicht vor und sind vom 31.12.2023.



Target

Das Target ist der maximal erreichbare Wert und wird mit 100 festgelegt.

Die Obwaldner Kantonalbank ist mit folgenden Themen nachhaltig aktiv

	<p>Nachhaltigkeitsschulungen</p> <p>Die Schulungsmodulare der Hochschule Luzern werden im Jahr 2024 weiter benutzt. Für die Lernenden wird ein spezieller Lernblock zusammengestellt, der regelmässig geschult wird.</p> <p>Nächste Schritte: Laufende Optimierungen in den einzelnen Themenblöcken und Abläufen.</p>	<p>Engagement 2024:</p> <p>ca. 100 Stunden investieren die Mitarbeitenden für diese Schulungen</p>
	<p>ESG-Umsetzung im Anlegen</p> <p>Die ersten Erfahrungen mit der ESG-Umsetzung in der Portfolio-Anlageberatung und Vermögensverwaltung werden abgeholt. Die ESG-Sicht ist fester Bestandteil dieser Beratungen.</p> <p>Nächste Schritte: Ab 2025 können die ESG-Profile auf Gesamkundenebene ausgewertet werden.</p>	<p>Seit Januar 2024:</p> <p>regelmässige Überprüfung der ESG-Profile</p>
	<p>Nachhaltig wohnen</p> <p>Erste Erfahrungen mit den Berichten werden gesammelt. Die Ansprache bei der betroffenen Kundschaft ist nun fester Teil der Finanzierungsberatungen.</p> <p>Nächste Schritte: Laufende kleinere Anpassungen folgen.</p>	<p>Seit Januar 2024:</p> <p>Ansprache in den Beratungen mit Abgabe der Berichte</p>
	<p>Verankerung in der Unternehmenskultur</p> <p>Das Vertiefungsthema im Berichtsjahr ist die Sensibilisierung zum Thema Plastik. Dazu findet eine Informationsveranstaltung statt, bei welcher u. a. auf das Thema Plastikrecycling und Mikroplastik eingegangen wird. Danach folgt eine Aktionswoche zum Plastikverzicht. Die Teilnehmenden verzichten während einer Woche, so gut es geht, auf Plastik. Sie halten ihre Erfahrungen in einem Tagebuch fest und tauschen sich zum Abschluss mit ihren Kolleginnen und Kollegen über die Erlebnisse und Einsparmöglichkeiten aus.</p> <p>Nächste Schritte: Auch 2025 wird ein Nachhaltigkeitsthema vertieft.</p>	<p>Sensibilisierung:</p> <p>aktives Umsetzen zum Plastikverzicht hilft, Gewohnheiten zu ändern</p>
	<p>Recyclingpapier</p> <p>Eine Projektgruppe analysiert den physischen Versand und wo möglich wird auf digital umgestellt. Seit August 2023 versendet die Obwaldner Kantonalbank auf Recyclingpapier gedruckte Kontoauszüge. Für die Produktion des Outputs wird erneuerbarer Strom verwendet. Seit 2024 wird auch intern auf Recyclingpapier gedruckt.</p> <p>Nächste Schritte: Weitere Sensibilisierung für elektronischen Datenaustausch.</p>	<p>Intern gedruckte Seiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2024: 871'297 • 2023: 990'924
	<p>Ressourcenverbrauch</p> <p>Die eigene Stromproduktion deckt einen Grossteil des eigenen Energiebedarfes am Hauptsitz. Der zugekaufte Strom ist EWO-Naturstrom.</p> <p>Nächste Schritte: Prüfung weiterer Optimierungen bei den eigenen Liegenschaften.</p>	<p>Eigene Stromproduktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2024: 72'145 kWh • 2023: 48'116 kWh
	<p>OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement</p> <p>Der OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement (Seite 29) ist mit total 35'000 Franken dotiert. Im Dezember 2024 wird er zum dritten Mal vergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Rang mit 20'000 Franken Preisgeld: Verein Ghörgang • 2. Rang mit 10'000 Franken Preisgeld: Verein Natur & Umwelt Ob- und Nidwalden • 3. Rang mit 5'000 Franken Preisgeld: Echt Natur GmbH 	<p>Anzahl Gesuche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2024: 22 • 2023: 25

Weiteres Engagement



Die Obwaldner Kantonalbank setzt sich unter anderem mit ihrem Sponsoringengagement sowie mit Beiträgen für nachhaltiges Engagement für weniger Ungleichheit ein.

Engagement:

- 2024: 603'000 Franken
- 2023: 625'000 Franken



Die Obwaldner Kantonalbank unterstützt Teilzeitarbeit.

Teilzeitarbeitende:

- 2024: 45 %
- 2023: 42 %



Bei ihren Anlässen legt die Obwaldner Kantonalbank Wert auf Regionalität und vermeidet Foodwaste.



Die Obwaldner Kantonalbank entrichtet dem Kanton Obwalden einen Anteil ihres Gewinns als Gewinnausschüttung und Abgeltung der Staatsgarantie.

Gewinnablieferung Kanton:

- 2024: 8,67 Mio. Franken
- 2023: 8,67 Mio. Franken



Die menschenwürdige Arbeit und das Wirtschaftswachstum sind Bestandteile des Geschäftsmodells der Obwaldner Kantonalbank.



Die Obwaldner Kantonalbank fördert die kontinuierliche und individuelle Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Anzahl Weiterbildungstage:

- 2024: 714
- 2023: 539



Die Obwaldner Kantonalbank zahlt pro Partizipationsschein eine attraktive Dividende aus.

Dividende:

- 2024: 30 Franken
- 2023: 30 Franken



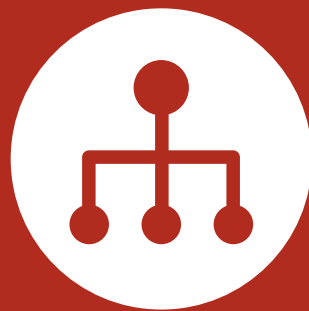
Die Obwaldner Kantonalbank bezieht Material sowie Edelmetalle von Schweizer Unternehmen. Wenn immer möglich, berücksichtigt sie lokal ansässige Unternehmen. Ihre Dienstleistungen erbringt sie im Inland.



Die Obwaldner Kantonalbank verfügt seit mehreren Jahren über ein Mobilitätskonzept. Sie fördert die nachhaltige Fortbewegung ihrer Mitarbeitenden unter anderem mit folgendem Angebot: Rail-Check-Gutscheine, zwei Elektrofahrzeuge und fünf Elektrowelos. Ausserdem erhalten die Lernenden ein Generalabonnement der SBB.



Die Möglichkeit für Remote Work haben grundsätzlich alle Mitarbeitenden, um ihr privates und ihr berufliches Leben besser miteinander vereinbaren zu können.



Corporate Governance

Die Obwaldner Kantonalbank steht für Transparenz und Verantwortung. Ihre Corporate Governance regelt die Führung, die Kontrolle und die Informationspolitik.



Corporate Governance

Glaubwürdigkeit schafft Vertrauen. Die Werte Stabilität, Kontinuität und Verlässlichkeit sind für die Obwaldner Kantonalbank zentral in ihrem Tun.



UNTERNEHMENS- UND KAPITALSTRUKTUR



RISIKO- MANAGEMENT



INFORMATIONSPOLITIK

Unternehmensstruktur

Rechtsform und Staatsgarantie

Die Obwaldner Kantonalbank ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Sarnen. Der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Bank, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen und die Bank nicht in der Lage ist, ihren fälligen Verpflichtungen nachzukommen. Das Partizipationsscheinkapital sowie alle nachrangigen Verbindlichkeiten sind von der Staatsgarantie ausgenommen.

Eigentümerschaft

Der Kanton Obwalden ist Eigentümer und stellt das Dotationskapital zur Verfügung. Weiter stellen auch die Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen Eigenkapital zur Verfügung. Letztere haben keinerlei Stimmrechte.

Kreuzbeteiligungen

Im Berichtsjahr gibt es keine Kreuzbeteiligungen.

Organisation

Das Organigramm per 1. Januar 2025 ist auf der [Seite 43](#) abgebildet. Die aktuelle Version ist zusammen mit der Übersicht der zeichnungsberechtigten Personen auf der Website der Obwaldner Kantonalbank unter www.okb.ch/organigramm abrufbar.

Kapitalstruktur

Kapital

Laut Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) beträgt das Dotationskapital 25 Millionen Franken und das Partizipationsscheinkapital 10 Millionen Franken. Effektiv einbezahlt sind zum heutigen Zeitpunkt 22 Millionen Franken Dotationskapital und 6 Millionen Franken Partizipationsscheinkapital. Die Obwaldner Kantonalbank leistet dem Kanton als Abgeltung für die Staatsgarantie jährlich eine Entschädigung von 15 Prozent des Jahresgewinns (Art. 5 Kantonalbankgesetz). Die detaillierten Angaben zum Kapital mit Hinweis auf die

Angaben des Vorjahres sind im Anhang in der Tabelle «Gesellschaftskapital» (Seite 68) aufgeführt.

Zurzeit ist keine Kapitalerhöhung geplant. Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

Partizipationsscheine

Die Partizipationsscheine berechtigen zum Bezug einer Dividende, sind jedoch nicht mit einem Mitwirkungsrecht verbunden. Das Reglement über die Ausgabe von Partizipationsscheinen der Obwaldner Kantonalbank vom 3. November 1986 wurde im Jahr 2010 überarbeitet und vom Regierungsrat am 12. Januar 2011 genehmigt. Das überarbeitete Reglement wurde per 1. März 2011 in Kraft gesetzt.

Als Inhaberpapiere sind die Partizipationsscheine frei übertragbar.

Bankrat

Der Bankrat ist das oberste Organ der Obwaldner Kantonalbank. Er ist für ihre strategische Führung verantwortlich. Er wählt die CEO sowie die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung und beaufsichtigt die Geschäftsleitung, die die operative Verantwortung trägt.

Wahl und Amtszeit

Der Regierungsrat wählt die Mitglieder und das Präsidium des Bankrates für eine Amtsdauer von vier Jahren. Der Bankrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Sämtliche Mitglieder des Bankrates erfüllen die Unabhängigkeitsvorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Der Regierungsrat wählt am 27. Juni 2024 Toni Hofer als Bankratspräsident. Er tritt sein Amt per 1. Juli 2024 an. Toni Hofer folgt auf Daniel Dillier, der per 30. Juni 2024 von seinem Amt zurücktritt.

Interne Organisation

Der Bankrat kann beim Regierungsrat eine Änderung des Dotations- und Partizipationsscheinkapitals beantragen. Er prüft die Berichte der Internen Revision und der externen Revisionsstelle. Seinen detaillierten Aufgabenbereich regelt Art. 12 des Kantonalbankgesetzes.

Das Bankratsgremium tagt in der Regel einmal pro Monat und ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind. Die CEO nimmt ohne Stimmrecht an den Sitzungen teil. Sie informiert den Bankrat über die Zielerreichung, die eingeleiteten Massnahmen sowie die aktuelle Risikosituation. Im Jahr 2024 finden zehn Bankratsitzungen statt. Hinzu kommt ein zweitägiges Seminar.

Der Bankrat ist ermächtigt, Ausschüsse zu bilden sowie delegierbare Rechte und Pflichten nach Massgabe eines Reglements ganz oder teilweise an die Ausschüsse oder einzelne Bankratsmitglieder zu übertragen. Er regelt die Stellung, die Aufgaben und die Befugnisse aller Organe im Geschäfts- und Organisationsreglement (GOR). Der Bankrat erlässt die Reglemente, währenddem die Geschäftsleitung für das Erstellen der Weisungen zuständig ist.

Kreditausschuss

Der Kreditausschuss des Bankrates bewilligt laut GOR als oberstes Kreditentscheidungs-gremium Kreditgeschäfte, die die Kreditkompetenz der Geschäftsleitung übersteigen. Er besteht aus dem Bankratspräsidenten, dem Vizepräsidenten und einem weiteren Mitglied des Bankrates. Im Jahr 2024 finden 17 Sitzungen statt.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber Bankrat und Geschäftsleitung

Neben dem Bankrat üben die von der operativen Geschäftsleitung unabhängige Interne Revision und die externe Revisionsstelle Kontrollfunktionen aus.

Interne Revision

Die Interne Revision ist das von der Geschäftsleitung unabhängige interne Revisionsorgan. Der Bankrat ernennt ihre Leitung. Ein separates Reglement klärt die Organisation, die Aufgaben und die Verantwortlichkeiten der Internen Revision. Die Grundsätze des Reglements entsprechen den festgelegten IIA-Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision des Institute of Internal Auditors Switzerland (IIA Switzerland). Die Revisionen erfolgen aufgrund einer umfassenden Risikoanalyse der Internen Revision. Die Risikoanalyse wird jährlich überprüft und den veränderten Bedingungen angepasst. Daraus ergibt sich die Jahresplanung, welche durch den Bankrat verabschiedet wird. Die Ergebnisse der Prüfungen werden mittels Revisionsberichten dem Bankrat und der Geschäftsleitung zur Kenntnis gebracht. Die laufende Behebung von Feststellungen wird zudem in einer halbjährlichen Übersicht rapportiert.

Risikomanagement und Compliance

Bankrat und Geschäftsleitung werden regelmässig durch ein Reportingsystem zu allen identifizierten Risiken orientiert. Der Chief Risk Officer (Risikomanagement) und die CEO sind verantwortlich

für die Analyse, die Überprüfung und die Einhaltung der Risikoparameter. Detaillierte Angaben zur aktuellen Risikopolitik und zum Risikomanagement finden sich im Anhang zur Jahresrechnung ab [Seite 58](#).

Compliance stellt das Einhalten der regulatorischen Vorschriften, internen Weisungen und Reglemente sicher. Die interne Stelle Recht & Compliance ist der CEO unterstellt und nimmt die Aufgaben von Compliance und Rechtsdienst in eigener Verantwortung wahr. Für das Umsetzen und Kontrollieren der Geldwäschereirichtlinien ist die interne Geldwäschereifachstelle zuständig. Sie ist fachlich direkt der CEO unterstellt.

Mitwirkungsrechte der Eigentümer

Der Kantonsrat übt laut Art. 8 Kantonalbankgesetz die Oberaufsicht aus. Er nimmt vom Revisionsbericht der externen Revisionsstelle Kenntnis und genehmigt den Jahresbericht (Lagebericht) sowie die Jahresrechnung. Zudem entlastet er die Organe der Bank. Die Inhaberinnen und Inhaber von Partizipationsscheinen haben kein Mitwirkungsrecht.

Risikobeurteilung

Die Obwaldner Kantonalbank hat im Jahr 2024 Anpassungen an ihrer Risikopolitik vorgenommen. Angaben zum Risikomanagement sind im Anhang der Jahresrechnung auf [Seite 58](#) enthalten.

Informationspolitik

Die Obwaldner Kantonalbank kommuniziert nach innen wie nach aussen transparent, objektiv und authentisch. Bei allen Kommunikationsmitteln ist ihr eine verständliche, ehrliche und zeitgerechte Kommunikation wichtig.

Die Obwaldner Kantonalbank veröffentlicht das Jahresergebnis jeweils am Bilanzmedientalk im ersten Quartal. Der Ende März erscheinende Geschäftsbericht liefert ausführliche Angaben über das Ergebnis. Der Halbjahresbericht informiert im Juli über das laufende Geschäftsjahr. Zudem erfolgen Medienmitteilungen je nach Aktualität und Bedarf, und über die Website www.okb.ch wird über das Geschehen rund um die Bank berichtet.

Revisionsorgan

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, ist die aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft und Revisionsstelle der Obwaldner Kantonalbank. Der Regierungsrat hat sie letztmalig am 17. Oktober 2023 wiedergewählt. Das Mandat gilt für die Geschäftsjahre bis und mit 2026. Leitender Revisor ist seit 2019 Valentin Studer, diplomierter Wirtschaftsprüfer und zugelassener Revisionsexperte.

Revisionshonorar/Zusätzliche Honorare

Im Berichtsjahr stellt die PricewaterhouseCoopers AG für die ordentlichen Prüfungen Revisionshonorare von 211'147 Franken (inklusive Mehrwertsteuer) und zusätzliche Honorare von 14'836 Franken in Rechnung.

Informationsinstrumente der externen Revisionsstelle

Die PricewaterhouseCoopers AG orientiert den Bankrat schriftlich über die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen. Die Berichte werden im Bankrat im Beisein des Leiters der externen Revisionsstelle und der Leiterin der Internen Revision besprochen.

Entschädigungen und Kredite

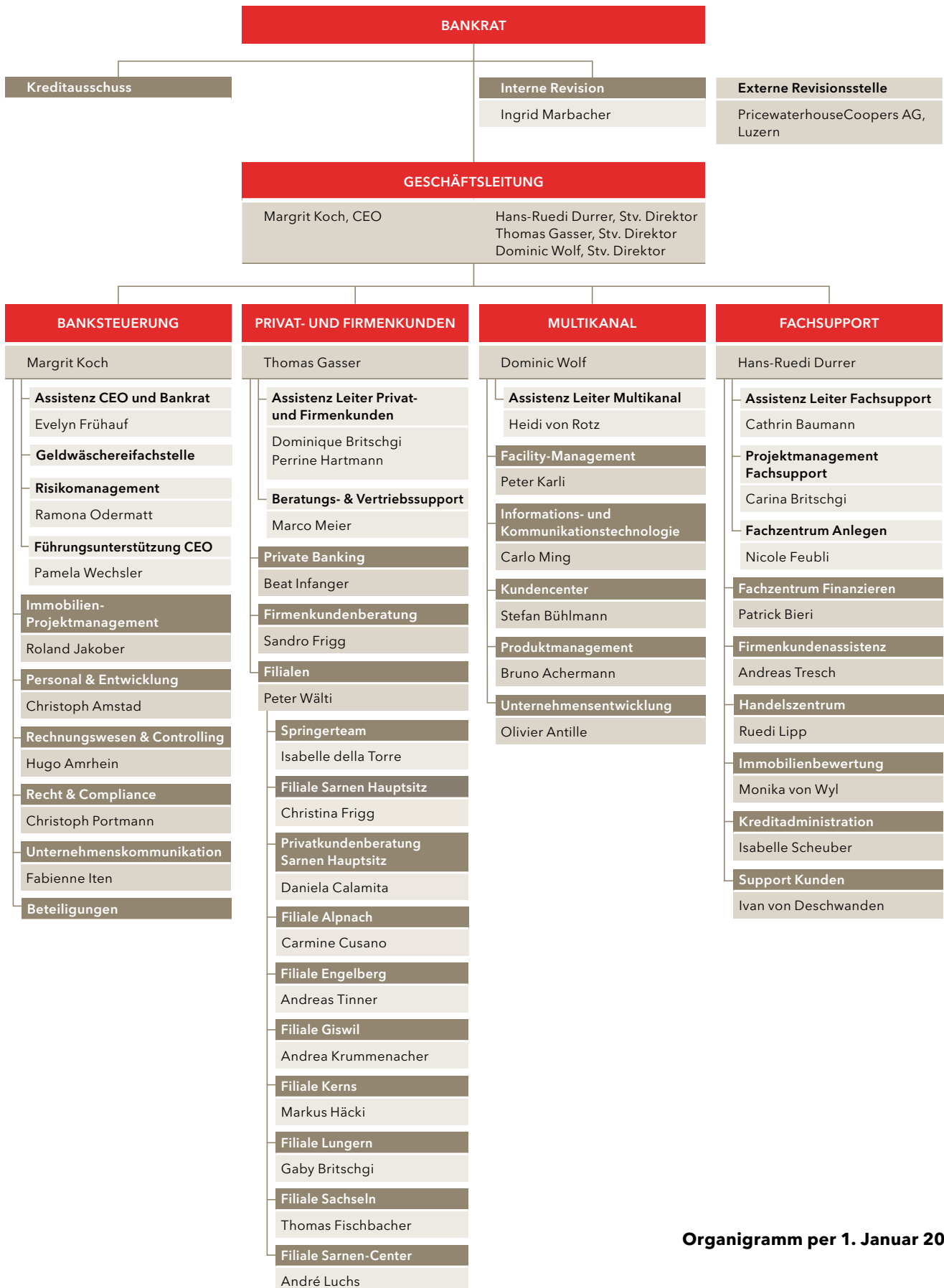
Entschädigung Bankratsmitglieder

Der Regierungsrat genehmigt die Entschädigung des Bankrates. Die Mitglieder des Bankrates erhalten weder Personalkonditionen, noch gelten für sie Vorzugsbedingungen für den Bezug von Partizipationsscheinen. Auch erfolgen keine Bonusauszahlungen. Die festen Entschädigungen und Sitzungsgelder 2024 betragen gesamthaft inklusive Vergütungen an den Bankratspräsidenten 342'700 Franken. Das Bankratspräsidium erhält insgesamt 98'720 Franken.

Organgeschäfte

Die bestehenden Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem Kanton und verbundenen Gesellschaften sowie die Organgeschäfte (Forderungen und Verpflichtungen an Mitglieder des Bankrates, der Geschäftsleitung und der externen Revision) per 31. Dezember 2024 sind im Anhang zur Jahresrechnung in der Tabelle «Nahestehende Personen» ([Seite 68](#)) aufgeführt.

Organigramm



Organigramm per 1. Januar 2025

Bankrat



Anton Hofer (1969)
Präsident (seit 1.7.2024)

WOHNORT

KriensLU

AUSSCHUSS

Kreditausschuss

AUSBILDUNG

dipl. Wirtschaftsprüfer

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Inhaber Toni Hofer Treuhand, Kriens

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2014
seit 1.7.2024 Präsident

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026



Christa Rohrer (1964)
Mitglied

WOHNORT

Sachsln OW

AUSBILDUNG

- dipl. Wirtschaftsprüferin
- zugelassene Revisionsexpertin RAG

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Geschäftsführerin RohrerTreuhand AG

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

RohrerTreuhand AG, Sachsln

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2014

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026



Armin Durrer (1965)
Vizepräsident

WOHNORT

Wilen OW

AUSSCHUSS

Kreditausschuss

AUSBILDUNG

- lic. iur., Rechtsanwalt und Notar
- Sozialversicherungsfachmann mit eidg.
Fachausweis

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

DURRER BRITSCHGI Advokatur und Notariat,
Stans

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

ERSTMALIGE WAHL

1.7.2016

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS

30.6.2026



Christian Reinhard (1981)

Mitglied

WOHNORT
Sarnen OW

AUSBILDUNG

- Höhere Fachschule für Banking and Finance
- Master of Advanced Studies in Bank Management

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

- Managing Partner der Gsponer Partners AG, Binningen
- Unternehmensberatung

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER
keine

ERSTMALIGE WAHL
1.7.2023

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS
30.6.2026



Sonja Spichtig Grünvogel (1970)

Mitglied

WOHNORT
Oberwil ZG

AUSBILDUNG

- Lizentiat der Wirtschaftswissenschaften (Richtung Betriebswirtschaft) lic. oec. publ.
- eidg. dipl. Pensionskassenleiterin

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Geschäftsführerin Swisscanto
Anlagestiftungen, Zürich

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER
keine

ERSTMALIGE WAHL
1.7.2023

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS
30.6.2026



Klaus Wallimann (1964)

Mitglied

WOHNORT
Alpnach Dorf OW

AUSSCHUSS
Kreditausschuss

AUSBILDUNG

- Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- dipl. Controller SIB

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Vorsitzender der Geschäftsleitung/Korporations-
schreiber der Korporation Alpnach

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER
keine

ERSTMALIGE WAHL
1.7.2018

VERBLEIBENDE AMTSDAUER BIS
30.6.2026

Geschäftsleitung



Margrit Koch (1967)
CEO/Leiterin Banksteuerung
Direktorin

WOHNORT
Engelberg OW

AUSBILDUNG
- Bachelor in Business Administration
- eidg. dipl. Bankfachfrau
- eidg. dipl. Betriebsökonomin HWV

MANDATE
- Präsidentin Stiftungsrat Freizügigkeitsstiftung
der Obwaldner Kantonalbank
- Präsidentin Stiftungsrat Vorsorgestiftung Sparen 3
der Obwaldner Kantonalbank
- Präsidentin Verwaltungsrat HBZ Matt AG
- Verwaltungsratsmitglied Verband
Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB)
- Verwaltungsratsmitglied der
Schweizerischen Bankiervereinigung (SBV)

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER
keine



Hans-Ruedi Durrer (1965)
Leiter Fachsupport
Stv. Direktor

WOHNORT
Wilten OW

AUSBILDUNG
- eidg. dipl. Bankfachmann
- Executive Master of Banking (NDS FHZ BM)
- Certificate of Advanced Studies in Mediation

MANDATE
- Vizepräsident Verein Standort Promotion in Obwalden
- Vizepräsident Verein Startup Pilatus
- Verwaltungsratsmitglied HBZ Matt AG

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER
keine

**Thomas Gasser** (1975)

Leiter Privat- und Firmenkunden
Stv. Direktor

WOHNORT

Sarnen OW

AUSBILDUNG

- Finanzplaner mit eidg. FA
- Bankfachmann mit eidg. FA

MANDATE

- Vizepräsident Stiftungsrat Freizügigkeitsstiftung der Obwaldner Kantonalbank
- Vizepräsident Stiftungsrat Vorsorgestiftung Sparen 3 der Obwaldner Kantonalbank

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine

**Dominic Wolf** (1974)

Leiter Multikanal
Stv. Direktor

WOHNORT

Hunzenschwil AG

AUSBILDUNG

- dipl. Techniker HF Informatik

MANDATE

- Vizepräsident Verein tüftelPark Pilatus

BETEILIGUNG 50% ODER HÖHER

keine



Jahresrechnung

«Die Obwaldner Kantonalbank präsentiert ein gutes Ergebnis 2024. Bei den Kundenanleihungen erzielt sie ein erfreuliches, nachhaltiges Wachstum und stärkt damit ihre Marktstellung als bedeutendste Hypothekarbank im Kanton.»

CEO Margrit Koch

Bilanz

BILANZ	31.12.2024	31.12.2023
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	343'960	439'345
Forderungen gegenüber Banken	430'557	496'946
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	310'381	349'672
Hypothekarforderungen	4'039'828	3'801'023
Handelsgeschäft	4'152	4'709
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	151	73
Finanzanlagen	820'427	801'838
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'022	9'253
Beteiligungen	7'347	7'447
Sachanlagen	107'320	109'550
Sonstige Aktiven	1'657	3'286
Total Aktiven	6'073'802	6'023'142
Total nachrangige Forderungen	6'000	6'000
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	6'000	6'000
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	341'670	259'056
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'454'430	4'515'816
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	1'638
Kassenobligationen	102'548	92'598
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	583'000	578'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'061	16'711
Sonstige Passiven	5'557	4'665
Rückstellungen	10'032	10'789
Reserven für allgemeine Bankrisiken	340'745	328'525
Dotations-/PS-Kapital	28'000	28'000
Gesetzliche Kapitalreserve	14'017	14'017
Gesetzliche Gewinnreserve	106'691	103'360
Freiwillige Gewinnreserve	56'828	56'828
Eigene Kapitalanteile	-542	-626
Gewinn	13'765	13'765
Total Passiven	6'073'802	6'023'142
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
Ausserbilanzgeschäft		
Eventualverpflichtungen	12'717	12'149
Unwiderrufliche Zusagen	325'509	316'215
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	16'184	16'184
Verpflichtungskredite	0	0

Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	2024	2023
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
- Zins- und Diskontertrag	81'810	78'027
- Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	275	169
- Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	9'909	8'312
- Zinsaufwand	-41'602	-33'759
- Bruttoerfolg Zinsengeschäft	50'392	52'749
- Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-988	-3'035
Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft	49'404	49'714
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
- Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	7'541	7'015
- Kommissionsertrag Kreditgeschäft	488	404
- Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'869	3'469
- Kommissionsaufwand	-1'229	-1'156
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	10'669	9'732
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	6'321	7'023
Übriger ordentlicher Erfolg		
- Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	964	1'207
- Beteiligungsertrag	632	595
- Liegenschaftenerfolg	1'432	1'302
- Anderer ordentlicher Ertrag	274	359
- Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg	3'302	3'463
Bruttoerfolg	69'696	69'932
Geschäftsaufwand		
- Personalaufwand	-23'886	-23'148
- Sachaufwand	-12'740	-12'455
Subtotal Geschäftsaufwand	-36'626	-35'603
Bruttogewinn	33'070	34'329
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-6'847	-7'026
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-240	-240
Geschäftserfolg	25'983	27'063
Ausserordentlicher Ertrag	2	401
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-12'220	-13'699
Gewinn	13'765	13'765

Gewinnverwendung

GEWINNVERWENDUNG	2024	2023
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Gewinn	13'765	13'765
Gewinnvortrag	0	0
Bilanzgewinn	13'765	13'765
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve	-3'300	-3'300
Dividende PS-Kapital	-1'800	-1'800
Gewinnablieferung an den Kanton Obwalden	-6'600	-6'600
Abgeltung der Staatsgarantie*	-2'065	-2'065
Gesamtablieferung an den Kanton Obwalden	-8'665	-8'665
Gewinnvortrag neu	0	0

* gemäss Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank Art. 5 Abs. 3 beträgt die Abgeltung der Staatsgarantie 15 Prozent des Jahresgewinnes

Eigenkapitalnachweis

EIGENKAPITALNACHWEIS	Dotations-/ PS-Kapital	Gesetzliche Kapital- reserve	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserve für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserve	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Eigenkapital am 01.01.2024	28'000	14'017	103'360	328'525	56'828	-626	13'765	543'869
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung	0	0						0
Zuweisung an die Gesetzliche Gewinnreserve			3'300				-3'300	0
Erwerb eigener Kapitalanteile						-669		-669
Veräusserung eigener Kapitalanteile						753		753
Veräusserungserfolg und Dividenden aus eigenen Kapitalanteilen			31					31
Dividenden und andere Ausschüttungen								
- Zuweisung an den Kanton Obwalden							-6'600	-6'600
- Abgeltung der Staatsgarantie							-2'065	-2'065
- Ausschüttung PS-Dividende							-1'800	-1'800
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken				12'220				12'220
Jahresgewinn							13'765	13'765
Eigenkapital am 31.12.2024	28'000	14'017	106'691	340'745	56'828	-542	13'765	559'504

Geldflussrechnung

GELDFLUSSRECHNUNG	2024		2023	
	Geldzufluss in 1'000 CHF	Geldabfluss in 1'000 CHF	Geldzufluss in 1'000 CHF	Geldabfluss in 1'000 CHF
Geldfluss aus operativem Ergebnis (Innenfinanzierung)				
Gewinn	13'765	0	13'765	0
Veränderungen Reserven für allgemeine Bankrisiken	12'220	0	13'699	0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	100	0	1'007	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'747	0	6'019	0
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen	240	997	985	435
Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste	582	0	2'013	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'231	0	0	3'198
Passive Rechnungsabgrenzungen	350	0	5'835	0
Sonstige Positionen	30	0	15	0
Dividende und Gewinnablieferung Vorjahr	0	10'465	0	10'465
Saldo	23'803	0	29'240	0
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen				
Dotations-/PS-Kapital	0	0	0	0
Gesetzliche Kapitalreserve	0	0	0	0
Veränderungen Eigene Kapitalanteile	752	669	494	792
Saldo	83	0	0	298
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen, Sachanlagen und immateriellen Werten				
Beteiligungen	0	0	25	598
Liegenschaften in Sachanlagen	0	1'874	451	15'031
Übrige Sachanlagen	0	2'643	0	2'724
Saldo	0	4'517	0	17'877
Geldfluss aus dem Bankgeschäft				
Interbankengeschäft				
Forderungen gegenüber Banken	66'388		38'078	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0		0	
Verpflichtungen gegenüber Banken	82'615			58'678
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0		0	
Kundengeschäft				
Forderungen gegenüber Kunden	37'708			75'434
Hypothekarforderungen		237'803		117'622
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		61'386	117'219	
Kassenobligationen	9'950		59'035	
Kapitalmarktgeschäft				
Finanzanlagen	108'352	126'941	67'798	222'914
Anleihen	0	0	0	0
Pfandbriefdarlehen	65'000	60'000	72'000	45'000
Sonstiges Geschäft				
Handelsgeschäft	557		6'713	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		78	77	
Sonstige Forderungen	1'629			858
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0		0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		1'638	1'423	
Sonstige Verpflichtungen	892		3'572	
Liquidität				
Flüssige Mittel	95'386		143'526	
Saldo	0	19'369	0	11'065
Total	23'886	23'886	29'240	29'240

Anhang

Angaben zu Firma, Rechtsform und Sitz

Die Obwaldner Kantonalbank ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Sarnen. Sie basiert auf dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank vom 27. Januar 2006, Art. 1 Abs. 1. Dieses wiederum stützt sich auf Art. 35 Abs. 2 und Art. 60 der Kantonsverfassung des Kantons Obwalden vom 19. Mai 1968.

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine Filialen oder Niederlassungen ausserhalb des Kantons Obwalden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

ALLGEMEINES

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des eidgenössischen Bankgesetzes und der dazugehörigen Verordnung, dem kantonalen Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) sowie nach den Richtlinien der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA). Der Einzelabschluss nach Kantonalbankgesetz (Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) wird gemäss Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA), FINMA-Rundschreiben 2020/01 «Rechnungslegung Banken», erstellt. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken (CHF).

In den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet. Die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb kleine Rundungsdifferenzen entstehen können.

Erfassung, Bilanzierung, Bewertung, Verrechnung

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden an deren Abschlussstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Forderungen und Verbindlichkeiten können verrechnet werden, sofern sie aus gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, in derselben Währung, mit gleicher oder früherer Fälligkeit der Forderung bestehen und zu keinen Gegenparteirisiken führen können.

- Bestände an eigenen Anleihen und Kassenobligationen werden mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.
- Abzug der Wertberichtigungen von der entsprechenden Aktivposition.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.
- Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten gegenüber der gleichen Gegenpartei werden verrechnet, falls anerkannte und rechtlich durchsetzbare Netting-Vereinbarungen bestehen.

Änderung gegenüber dem Vorjahr

Es gibt keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Umrechnung von Fremdwährungen und Edelmetallen

Transaktionen in Fremdwährungen und Edelmetallen werden zu den jeweiligen bei deren Abschluss aktuellen Kursen verbucht. Die Sortenbestände sowie die Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen und Edelmetallen werden am Bilanzstichtag zu den geltenden Tageskursen bewertet. Die aus dieser Bewertungspraxis resultierenden Kursgewinne und Kursverluste sind unter dem «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen.

Für die Fremdwährungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

	2024	2023
EUR	0.9393	0.9281
USD	0.9061	0.8386
GBP	1.1358	1.0678
CAD	0.6306	0.6357
AUD	0.5623	0.5716

FINANZINSTRUMENTE

Flüssige Mittel

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst. Erhaltene Zins- und Diskonterträge sowie bezahlte Zins- und Diskonterträge (Negativzinsen) werden zeitlich abgegrenzt und im «Zins- und Diskontertrag» berücksichtigt.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preis-effizienten und liquiden Markt gehandelt werden.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte umfassen Pensionsgeschäfte (Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte) sowie Darlehensgeschäfte mit Wertschriften (Securities Lending and Securities Borrowing).

Repurchase-Geschäfte werden als Bareinlage mit Verpfändung von Wertschriften in der Bilanz erfasst. Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als Forderungen gegen Deckung durch Wertschriften behandelt. Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst.

Auf Securities Lending and Securities Borrowing verzichtet die Obwaldner Kantonalbank.

Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Ausleihungen werden, gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA, spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind bzw. Kreditlimiten während 90 Tagen dauernd überschritten sind.

Wertberichtigungen werden für gefährdete und nicht gefährdete Forderungen gebildet. Als Institut der Aufsichtskategorie 4 ist die Bank gemäss Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die Bank hat beschlossen, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Die Identifikation von Ausfallrisiken und die Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs werden unter Risikomanagement «Kreditrisiken» erläutert.

Gefährdete Forderungen (Ratingklasse 12), bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner den zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet. Es besteht dazu eine entsprechende Weisung. Für allfällige Wertminderungen werden, unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners, Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Kredite mit entsprechenden Kreditlimiten, bei denen die Bank eine Finanzierungszusage im Rahmen der bewilligten Kreditlimiten abgegeben hat und deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt (wie beispielsweise Kontokorrentkredite), wendet die Bank die vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an.

Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei

Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchungen» dargestellt.

Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäft

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen. Dabei können unter anderem Direktanlagen in Aktien, ETFs, aber auch strukturierte Produkte eingesetzt werden.

Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften werden zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet, sofern ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, wird nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste bilden einen Bestandteil des «Erfolgs aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option». Zins- und Dividenderträge werden unter dem «Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft» ausgewiesen. Dem «Zins- und Diskontertrag» werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und zu Absicherungszwecken eingesetzt.

Handelsgeschäft

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value, und deren positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte werden unter den entsprechenden Positionen bilanziert. Der Fair Value basiert auf Marktkursen, Preisnotierungen von Händlern, Discounted-Cashflow- und Optionspreis-Modellen.

Der realisierte Handelserfolg und der unrealisierte Bewertungserfolg von Handelsgeschäften werden in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

Absicherungsgeschäfte

Die Bank setzt derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Absicherung von Zinsänderungs- und Währungsrisiken ein. Die Absicherungsgeschäfte werden analog zum abgesicherten Grundgeschäft bewertet. Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen

Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto verbucht, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung verbucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» bzw. «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden beim Abschluss des derivativen Absicherungsgeschäfts dokumentiert. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird periodisch überprüft. Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils reduziert.

Bei den im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten, primär Zinssatz-Swaps oder FRAs, gelangt die Accrual-Methode zur Anwendung. Dabei wird die Zinskomponente über die Laufzeit bis zum Endverfall verteilt. Eine Abgrenzung der Zinskomponente über die Restlaufzeit erfolgt bei diesen Geschäften in gleicher Weise auch bei einer vorzeitigen Schliessung der Kontrakte. Diese Positionen sind unter den «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» bilanziert.

Netting

Die Bank verrechnet positive und negative Wiederbeschaffungswerte gegenüber der gleichen Gegenpartei im Rahmen von anerkannten und rechtlich durchsetzbaren Netting-Ver einbarungen.

Finanzanlagen

Festverzinsliche Anlagen, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden sollen, werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio bzw. Disagio in der Bilanzposition über die Restlaufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt und in der Erfolgsrechnungsposition «Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen» verbucht.

Werden Finanzanlagen mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, sind realisierte Veräußerungsgewinne oder -verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort zu vereinnahmen, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abzugrenzen. Der Erfolg wird in der Erfolgsrechnungsposition «Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen» verbucht.

Aktien, ETFs, Anteile an Anlagefonds oder strukturierte Produkte usw., die mit der Absicht der langfristigen Anlage gekauft wurden, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Eine Zuschreibung bis höchstens zum Anschaffungswert erfolgt, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Marktwert in der Folge wieder steigt. Die Wertanpassungen erfolgen per Saldo über «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag».

Beteiligungstitel und Finanzanlagen, bei denen die Absicht zum Verkauf vor Endfälligkeit besteht, sowie Liegenschaften für den Wiederverkauf bzw. aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt. Die Wertanpassungen sind über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» vorzunehmen.

Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen bei nach Accrual-Methode bewerteten Finanzanlagen sind zulasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» zu verbuchen. Die Wertkorrektur erfolgt direkt auf dem entsprechenden Bilanzkonto und entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Marktwert. Erhöht sich der Marktwert wieder, wird die eingetretene Wertveränderung in der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Als Höchstwert gilt maximal der fortgeführte Buchwert.

Marktwertverminderungen bei nach Accrual-Methode bewerteten Finanzanlagen werden, bedingt durch Veränderungen im Zinsumfeld, nicht wertberichtigt.

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit den entsprechenden Passivpositionen verrechnet.

Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig vom stimmberechtigten Anteil. Insbesondere sind Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter für die Bank und Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen hier zu bilanzieren.

Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob die einzelnen Beteiligungen in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Wert bestimmt. Der erzielbare Wert wird für jedes Aktivum einzeln bestimmt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Marktwert oder Nutzwert. Ein Aktivum ist in seinem Wert beeinträchtigt, wenn sein Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» belastet.

Realisierte Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Der Einfluss der gehaltenen Beteiligungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als unwesentlich qualifiziert, sodass wir auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung verzichten.

Sachanlagen
Liegenschaften

Bankgebäude, andere Liegenschaften inkl. Land	Abschreibungen 3% vom Restbuchwert
---	------------------------------------

Die Liegenschaften sind zum Ertragswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen, welche vom Buchwert erfolgen, bewertet. Dabei wird aber das Anschaffungswertprinzip als Wertobergrenze berücksichtigt. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Investition erfolgt jährlich. Wertvermehrende Investitionen werden aktiviert.

Die Abschreibung erfolgt ab Nutzung der Liegenschaft. Die erste Abschreibung beträgt mindestens 3 Prozent des Buchwertes per Ende Dezember des entsprechenden Jahres und wird pro rata ab Nutzungs-/Bezugsdatum berechnet. Unbebaute Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Übrige Sachanlagen

Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre
Telekommunikation, übrige Informatik	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre

Investitionen in bestehende und neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von 50'000 Franken übersteigen.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Erfolgt während der Abschreibungsdauer eine wesentliche Wertverminderung, so wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Investitionen erfolgt jährlich.

Die Abschreibung der übrigen Sachanlagen erfolgt ab Inbetriebnahme des Investitionsprojektes. Dabei wird im ersten Jahr ein Drittel der per Ende Dezember aufgelaufenen Investitionskosten abgeschrieben. Bei noch nicht abgeschlossenen Projekten werden die weiteren Investitionskosten weiter aktiviert und im zweiten und dritten Jahr nach Inbetriebnahme jeweils anteilmässig abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Immaterielle Werte

Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien immaterieller Werte beträgt:

Lizenzen und Marken	Abschreibungsdauer max. 5 Jahre
Übrige immaterielle Werte	Abschreibungsdauer max. 3 Jahre

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert. Immaterielle Werte werden gemäss dem Anschaffungswertprinzip bilanziert und bewertet. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Investition erfolgt jährlich.

Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, analog übrige Sachanlagen.

Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt werden.

Zinsaufwände sowie auf Passivprodukten erhaltene Zinsen (Negativzinsen) werden zeitlich abgegrenzt und im «Zinsaufwand» berücksichtigt.

Kassenobligationen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Der Bestand an eigenen Kassenobligationen wird mit der Passivposition verrechnet.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Die Rechnungslegung betreffend Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung erfolgt gemäss Swiss GAAP FER 16.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss ist.

Veränderungen von personalbezogenen Rückstellungen erfolgen zulasten bzw. zugunsten der Position «Personalaufwand».

Die übrigen Rückstellungen werden über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet bzw. aufgelöst.

Die bestehenden Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere Bedürfnisse verwendet werden können, werden sie erfolgswirksam aufgelöst.

Für operationelle Risiken werden Rückstellungen gebildet. Die Bildung und Verwendung dieser Rückstellungen ist in einem Reglement festgelegt.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken stellen gemäss Eigenmittelverordnung (ERV) Art. 21 Eigenkapital dar. Die Bildung und Auflösung erfolgt über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken».

Da die Obwaldner Kantonalbank nicht steuerpflichtig ist, entfällt die Berücksichtigung von latenten Steuern.

Gesetzliche Kapitalreserve

Die Kapitalreserven umfassen das Agio aus Kapitalerhöhungen.

Gesetzliche Gewinnreserve

Die Gewinnreserven umfassen die selbst erarbeiteten Anteile aus dem Jahresgewinn sowie die Dividenden und Veräusserungserfolge auf den Partizipationsscheinen, welche die Obwaldner Kantonalbank im Eigenbestand unter der Position «Eigene Kapitalanteile» hält.

Eigene Kapitalanteile

Der Bestand an eigenen Partizipationsscheinen wird zu Anschaffungskosten in der Position «Eigene Kapitalanteile» vom Eigenkapital abgezogen. Dividendenzahlungen und Wiederveräusserungserfolge werden direkt der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» zugewiesen.

Ausserbilanzgeschäfte

Der Ausweis dieser Geschäfte in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet, die unter «Rückstellungen» in der Bilanz ausgewiesen werden.

Bildung und Auflösung erfolgen über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste».

Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Die Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bank-spezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationelle und rechtliche Risiken. Die Überwachung, das Erkennen, Messen und Steuern dieser Risiken hat bei der Obwaldner Kantonalbank einen hohen Stellenwert.

Die Grundlage für das Risikomanagement der Obwaldner Kantonalbank ist das detaillierte «Reglement über die Risikopolitik, das Risikomanagement und das interne Kontrollwesen

der Obwaldner Kantonalbank (Reglement Risikopolitik)», welches den Rahmen für das Eingehen von Risiken bestimmt. Es definiert die risikopolitischen Grundsätze und umfasst Regelungen zur Identifikation, Messung, Steuerung und Überwachung von Risiken. Dieses Reglement wird vom Bankrat, dem obersten Organ der Risikomanagement-Organisation, erlassen und periodisch auf die Angemessenheit und Vollständigkeit hin beurteilt.

Ziel der Obwaldner Kantonalbank ist unter anderem die Sicherstellung der langfristigen und gesunden Entwicklung der Bank als Unternehmen, die Erhaltung der erstklassigen Bonität und des guten Rufes. Die Risikotragfähigkeit wird so festgelegt, dass selbst beim Eintreten negativer Ereignisse die erforderliche Liquidität und die notwendigen Eigenmittel erhalten bleiben.

Nachhaltige Erträge zu erwirtschaften, erfordert im Bankgeschäft die Bereitschaft, Risiken einzugehen. Ein bewusster und kalkulierter Umgang mit den Risiken ist zwingend notwendig. Dies ist nur möglich, wenn die Risiken identifiziert, beurteilt und in einem Reportingsystem festgehalten werden. Durch ein übersichtliches Reporting wird die Kommunikation an die verantwortlichen Organe durch die Controllinginstanzen inhaltlich korrekt und zeitnah sichergestellt.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

- eine umfassende Risikopolitik
- Prozess der Risikoidentifikation und Kategorisierung
- Verwendung anerkannter Grundsätze zur Risikomessung und -steuerung
- Definition von Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Berichterstattung
- Sicherstellung der zeitgerechten und umfassenden Berichterstattung über die Risiken
- Zurverfügungstellung ausreichender Ressourcen für das Risikomanagement
- Förderung des Risikobewusstseins auf allen Führungsstufen sowie bei allen Mitarbeitenden

Die Verantwortung für die Umsetzung des Reglements «Risikopolitik» trägt die Geschäftsleitung. Sie erlässt zur Umsetzung der Risikopolitik allenfalls ergänzende und/oder weiter ausführende Weisungen.

Der Bankrat und die Geschäftsleitung erhalten monatlich ein umfangreiches Reporting, welches durch die Abteilung Rechnungswesen & Controlling erstellt wird. Zudem erstellt dazu der Chief Risk Officer (CRO) einen schriftlichen Bericht.

Kreditrisiken

Den Ausfallrisiken wird bei der Obwaldner Kantonalbank aufgrund des hohen Engagements im Ausleihungsgeschäft, insbesondere im Firmenkundengeschäft, eine hohe Bedeutung beigemessen. Im Zentrum des Kreditrisikomanagements steht der interne Ratingprozess. Die Bank verwendet dafür das etablierte Ratingsystem CreditMaster® der Risk

Solution Network AG (RSN). Für die Kreditbewilligungen bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten sowie Kriterien zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit und Kreditfähigkeit.

Alle Gegenparteien im Kreditgeschäft werden nach ihrer Qualität mittels des Ratingsystems CreditMaster® bewertet und in Bonitätskategorien eingestuft.

Für Privatkunden bestehen folgende Ratingklassen:

- Rating 1 – sehr kleines Risiko
- Rating 2 – kleines Risiko
- Rating 3 – geringes Risiko
- Rating 4 – mittleres Risiko
- Rating 5 – mittleres bis hohes Risiko

Für Firmenkunden und Immobiliengesellschaften bestehen folgende Ratingklassen:

- Rating 1 bis 2 – sehr kleines Risiko
- Rating 3 – kleines Risiko
- Rating 4 bis 6 – geringes Risiko
- Rating 7 – mittleres Risiko
- Rating 8 bis 10 – mittleres bis hohes Risiko

Für sämtliche Privat- und Firmenkunden sowie Immobiliengesellschaften bestehen zusätzlich die Ratingklassen 11 und 12. In diese Ratingklassen werden Positionen mit hohem Risiko eingeteilt. Für Positionen der Ratingklasse 12 (gefährdete Positionen) werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Sie werden von einer speziellen Recovery-Kommission behandelt. Diese entscheidet über die zu wählende Sanierungsstrategie. Sie kann entsprechende Umsetzungsmassnahmen anordnen.

Auf Forderungen, die nicht gefährdet und bei denen noch keine Verluste eingetreten sind, werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet. Für die folgenden Ratingklassen schätzt die Bank die Ausfallwahrscheinlichkeiten:

<p>Ratingklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sehr kleines Risiko - kleines Risiko - geringes Risiko - mittleres Risiko - mittleres bis hohes Risiko <p>Auf Ausserbilanzpositionen werden keine Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken vorgenommen. Notwendige Einzelwertberichtigungen (Ratingklassen 11 und 12) werden jedoch gebildet.</p>	<p>Prozentuale Wertberichtigungen, abgestuft nach Ratingklassen</p>
<p>Ratingklasse 11</p>	<p>Berechnung auf Einzelbasis Berechnungsmodus ist in einer Weisung geregelt</p>

Müssen Positionen mit Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zur Ratingklasse 12 (gefährdete Positionen mit Einzelwertberichtigung) verschoben werden, können zur Bildung dieser Einzelwertberichtigungen Beträge aus den

Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken überführt werden. Dadurch kann bei diesen Wertberichtigungen eine Unterdeckung entstehen. Diese Unterdeckung muss innerhalb von drei Jahren ausgeglichen werden. Allfällige Überführungen und daraus entstehende Unterdeckungen werden im Anhang des Geschäftsberichtes offengelegt.

Eine Überführung von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu Einzelwertberichtigungen kann geprüft werden, wenn die Bildung von Wertberichtigungen zulasten der Erfolgsrechnung mehr als fünf Prozent des Bruttoerfolg-Zinsengeschäfts beträgt. Eine Überführung bzw. daraus entstandene Unterdeckung muss vom Bankrat genehmigt werden.

Für die Ratingklassen 4 und 5 bei Privatkunden, 7 bis 10 bei Firmenkunden und Immobiliengesellschaften sowie 11 und 12 gesamthaft bei Privat- und Firmenkunden sowie Immobiliengesellschaften bestehen vom Bankrat festgelegte Gesamtvolumenlimiten. Diese werden monatlich gemessen und an den Bankrat rapportiert.

Für Finanzierungen ausserhalb des Kantons Obwalden bestehen Limiten, die vom Bankrat im Reglement «Risikopolitik» festgelegt wurden. Kredite gewährt die Obwaldner Kantonalbank nur dort, wo sie den Markt einschätzen, die Risiken beurteilen und die Transaktionen verstehen kann.

Die Überwachung der Ausfallrisiken während der Kreditdauer wird mit der Aktualisierung des Kreditratings und durch Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

Der Bankrat wird monatlich über die Struktur der Kundenausleihungen informiert. Zu mehreren Positionen dieser Struktur hat der Bankrat Volumenlimiten festgelegt, die ebenfalls monatlich gemessen und rapportiert werden.

Im Rahmen der Kreditprüfung wird neben der Bonitätsbeurteilung geprüft, ob die bankinternen Regeln zur kalkulatorischen Tragbarkeit, Belehnung und Amortisation eingehalten sind. Sind die Regeln verletzt (Exception to Policy – ETP), muss die Kreditgewährung durch eine höhere Bewilligungsstufe beurteilt und entschieden werden. Zur Steuerung des Anteils der ETP im Neugeschäft hat der Bankrat entsprechende Limiten festgelegt, über deren Einhaltung er periodisch informiert wird. Die Richtlinien der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) betreffend Mindestanforderungen bei Hypothekendarfinanzierungen werden angewendet.

Die verschiedenen Limiten werden periodisch auf ihre Angemessenheit überprüft und wo angebracht oder notwendig angepasst. Ebenso wird überprüft, ob neue Limiten definiert werden müssen und allenfalls bestehende gestrichen werden können. Anschliessend werden die Vorschläge mit dem Bankrat besprochen und von ihm bewilligt.

Der für die Belehnung dienende Verkehrswert wird wie folgt ermittelt:

- selbst bewohnte Objekte: Niederstwertprinzip aus Anschaffungswert, Kaufpreis oder IAZI (hedonische Bewertung)
- Renditeobjekte: Ertragswert
- Wohn- und Geschäftshäuser: Ertragswert
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: Ertragswert
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung
- Hotel-/Gastrobetriebe: Ertragswert

Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Für zweite Hypotheken besteht eine Amortisationspflicht.

Bei der Belehnung von börsengängigen und anderen kurannten Deckungen stützt sich die Bank auf die Marktkurse unter Abzug der in der internen Weisung «Finanzieren» festgelegten Sicherheitsmarge. Für die Gewährung von unkurant gedeckten Krediten oder Krediten ohne besondere Sicherheiten bestehen strenge interne Richtlinien.

Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrages oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert.

Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, können die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt werden.

Marktrisiken im Handelsbuch

Marktrisiken, welche unter anderem Positionsrisiken im Devisengeschäft beinhalten, werden mittels eines Limitensystems begrenzt und laufend überwacht. Durch die Einhaltung der Vorschriften über die «De-Minimis-Klausel», welche eine maximale Limite von 30 Millionen Franken für das Handelsbuch vorschreibt, ist das Marktrisiko für die Obwaldner Kantonalbank auf tiefem Niveau klar begrenzt. Der Bankrat hat in der Risikopolitik leicht tiefere Vorgaben beschlossen. Über die Einhaltung wird der Bankrat monatlich informiert.

Innerhalb dieser Vorgaben werden in einem engen Umfang Schuld- und Beteiligungstitel, Anlagefonds, ETFs, strukturierte Produkte oder andere Finanzpapiere gehalten, um von Marktschwankungen zu profitieren. Für die Bewirtschaftung dieser Positionen ist die Nostro-Anlagekommission (NOAK) verantwortlich. Es bestehen qualitäts- und volumenmässige Vorgaben, die in einer Weisung geregelt sind. Das Reporting erfolgt monatlich.

Die Obwaldner Kantonalbank übt keine Market-Maker-Aktivitäten aus.

Marktrisiken im Bankenbuch

Die Wertschriften in den Finanzanlagen bestehen zum grössten Teil aus festverzinslichen Schuldtiteln, die üblicherweise

bis zur Endfälligkeit gehalten und nach der Accrual-Methode bewertet werden. Diese Titel dienen als Liquiditätsreserve und genügen deshalb hohen Qualitätsanforderungen. Ein wesentlicher Teil der Positionen erfüllt ausserdem die strengen Kriterien bezüglich der Anrechenbarkeit an die kurzfristige Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) unter Basel III. Zur Überwachung der in einer Weisung festgelegten Grenzwerte und Limiten werden monatlich ein umfangreiches Reporting zuhanden der Nostro-Anlagekommission (NOAK) sowie ein reduziertes Reporting für die Geschäftsleitung und den Bankrat erstellt. Zudem werden diese Anlagen periodisch in der Geschäftsleitung detailliert besprochen.

Neben den Schuldtiteln hält die Obwaldner Kantonalbank in den Finanzanlagen hauptsächlich Anrechte an diversen Fonds, strukturierten Produkten und Beteiligungspapieren. Sie werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet mit Zuschreibung bis maximal zum Anschaffungswert. Für die Bewirtschaftung dieser Positionen ist die Nostro-Anlagekommission (NOAK) verantwortlich, wobei die Kauf- und Verkaufsentscheide bei der Geschäftsleitung beantragt werden müssen. Es bestehen qualitäts- und volumenmässige Vorgaben, die in einer Weisung geregelt sind. Das Reporting erfolgt monatlich.

Zinsänderungsrisiken

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet die Hauptertragsquelle der Obwaldner Kantonalbank. Der Bewirtschaftung der damit verbundenen Zinsänderungsrisiken wird deshalb eine zentrale Bedeutung zugeordnet. Die Steuerung der Zinsrisiken obliegt der Asset-and-Liability-Management-Kommission (ALM-Kommission), welche nach Bedarf, mindestens aber quartalsweise tagt. Die ALM-Kommission wird durch einen – von der externen Revisionsstelle unabhängigen – Berater unterstützt. Der Bankrat wird zeitnah mit einem Protokoll über die Sitzungen und getroffenen Massnahmen informiert.

Die Zinsänderungsrisiken und deren Auswirkungen werden monatlich mit einer Zinsbindungsbilanz (GAP-Analyse), einer Analyse der Duration auf dem Eigenkapital mit Benchmark-Vergleich und einer Barwert-Analyse ermittelt. Zudem werden die sechs Standardzinsschockszenarien gemäss FINMA-Rundschreiben 2019/2 RZ 24 berechnet, gemessen und rapportiert. Die variablen Kundenausleihungen und -gelder werden dazu zurückhaltend repliziert. Alle Limiten sowie die Replikationsschlüssel für die variablen Aktiv- und Passivprodukte werden vom Bankrat im Rahmen der Risikopolitik festgelegt.

Bei der Zinsbindungsbilanz werden die GAPs sowohl nach Kalenderjahr als auch auf rollierender Zwölfmonatsbasis und pro Monat betrachtet. Für die rollierende Zwölfmonatsbetrachtung bestehen pro Laufzeitband (jeweils zwölf Monate) sowohl für Aktiv- wie Passivüberhänge GAP-Limiten.

Die Eigenkapital-Sensitivität (Duration des Eigenkapitals) misst die prozentuale Veränderung des Eigenkapital-Marktwertes bei einer parallelen Verschiebung der Zinskurve von

plus 100 Basispunkten (= 1 %). Der Bankrat, die Geschäftsleitung sowie die ALM-Kommission werden monatlich über die Kennzahlen informiert.

Die Obwaldner Kantonalbank steuert, gestützt auf ihre Zins-erwartungen, das Risiko im Rahmen der vom Bankrat verab-schiedeten Limiten. Dabei gelangen klassische Bilanzgeschäfte und derivative Finanzinstrumente, primär Zinssatz-Swaps (IRS) und Forward Rate Agreements (FRAs), mit erstklassigen Ge-genparteien zum Einsatz. Zudem werden periodisch die Aus-wirkungen verschiedener Zinsszenarien auf die Erfolgsrech-nung simuliert.

Ausführlichere Informationen zum Zinsrisikomanagement werden im Dokument zur Offenlegung unter www.okb.ch veröffentlicht.

Länderrisiken

Für Auslandforderungen bestehen länderbezogene Limiten. Die Einhaltung dieser Limiten wird monatlich überprüft und dem Bankrat rapportiert.

Der grösste Teil der Auslandforderungen ist auf Positionen in den Finanzanlagen zurückzuführen. Es bestehen dazu eben-falls enge qualitative und quantitative Limiten, die in einer Weisung geregelt sind. Es findet ein monatliches Reporting statt.

Währungsrisiken

Mit dem Management der Währungsrisiken beabsichtigt die Bank, einen negativen Einfluss von Währungsveränderungen auf die Ertragslage zu minimieren. Grundsätzlich wird ange-strebt, Aktiven in Fremdwährungen mit Passiven in den glei-chen Fremdwährungen auszugleichen. Zur Absicherung kön-nen z. B. Fremdwährungs-Swaps eingesetzt werden. Es besteht eine angemessene Tages- und eine sehr tiefe Over-Night-Limite für offene Positionen.

Die Überwachung dieser Limiten erfolgt durch eine vom Han-del unabhängige Kontrollstelle. Über die Einhaltung werden der Bankrat und die Geschäftsleitung informiert.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden im Rahmen der Bestimmungen des FINMA-Rundschreibens 2015/02 «Liquiditätsrisiken Ban-ken» laufend überwacht und bewirtschaftet. Die Liquidität wird durch Erstellung einer Fälligkeitsplanung, die mehrmals täglich den neusten Informationen angepasst wird, überwacht. Zudem bestehen Konzentrationslimiten für Fälligkeiten innert 30 Tagen bzw. 31 bis 60 Tagen sowie für die Gesamtverpflich-tungspositionen.

Um eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, wird in den flüssigen Mitteln ein hohes SNB-Guthaben gehalten. Zudem hält die Obwaldner Kantonalbank auch Forderungen gegenüber Banken mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie an der SIX Swiss Exchange gehandelte Finanzanlagen in Schweizer Franken.

Für die kurzfristige Liquiditätsbeschaffung über das Repo-System (besicherte Interbankengeschäfte) werden in den Finanzanlagen repofähige Wertschriften gehalten.

Im Weiteren besteht bei der Schweizerischen Nationalbank eine Limite für die Engpassfinanzierung. Diese Engpassfinan-zierungsfazität kann zur kurzfristigen Überbrückung von un-erwarteten Liquiditätsengpässen oder für die Innertagsliqui-dität beansprucht werden. Die zur Sicherstellung dieser Eng-passfinanzierungsfazität benötigten erstklassigen Schuldtitel werden bei der SIX AG verwahrt und stehen im Notfall voll-umfänglich zur Verfügung.

Für die Liquiditätsvorschriften zum Liquidity Coverage Ratio (LCR) werden die notwendigen Mittel gehalten oder falls not-wendig weiter aufgebaut. Über die Einhaltung der in der Risiko-politik festgelegten Limiten werden der Bankrat, die Geschäfts-leitung sowie die ALM-Kommission monatlich informiert.

Die Kennzahlen bzw. Limiten werden jeweils kritisch beurteilt und auf die Angemessenheit überprüft, um allfällige Anpas-sungen rechtzeitig vornehmen zu können.

Gegenpartierisiken im Interbankengeschäft

Im Interbankengeschäft wird zur Bewirtschaftung der Gegen-partei- bzw. der Ausfallrisiken ein mehrstufiges Limitensystem verwendet. Die Obwaldner Kantonalbank arbeitet hauptsäch-lich mit inländischen Gegenparteien mit sehr guter Bonität zusammen.

Der Bankrat legt in der Risikopolitik die Gesamtlimite pro Bank/Bankengruppe fest. Die Limiten und deren Benützung werden dem Bankrat monatlich vorgelegt.

Die Geschäftsleitung definiert die weiteren Limiten, welche in der Summe die vom Bankrat vorgegebene Gesamtlimite nicht überschreiten dürfen. Die Höhe der Limiten ist dabei abhängig von externen Ratings, kombiniert mit der jeweiligen bankinternen Beurteilung der Gegenpartei. Die externen Ratings werden mindestens quartalsweise überprüft.

Es wird ein monatliches Reporting zuhanden des Bankrates und der Geschäftsleitung erstellt.

Operationelle Risiken

Mit operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten be-zeichnet, die infolge der Unangemessenheit oder des Ver-sagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten.

Der Bankrat genehmigt die Grundzüge des Managements der operationellen Risiken, die für das Institut relevant sind, und überwacht deren Einhaltung gemäss FINMA-Rundschreiben 2023/1. Darunter fallen unter anderem Informatikrisiken, Cyber-risiken, Risiken hinsichtlich kritischer Daten, Risiken aus der Aus-gestaltung und Implementierung des BCM und Risiken aus dem grenzüberschreitenden Dienstleistungsgeschäft.

Der Bankrat genehmigt mindestens jährlich die Risikotoleranz für operationelle Risiken nach Massgabe der Risikopolitik in Anbetracht der strategischen und finanziellen Ziele der Obwaldner Kantonalbank. Dabei werden Ergebnisse aus den Risiko- und Kontrollbeurteilungen berücksichtigt. Der Bankrat akzeptiert entweder das Ausmass, in dem die Obwaldner Kantonalbank den erkannten operationellen Risiken ausgesetzt ist, oder entscheidet über eine Anpassung der Risikotoleranz und die dafür notwendigen strategischen Änderungen.

Rechtliche Risiken und Compliance

Die Verantwortlichen im Bereich Recht & Compliance stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den internen Vorschriften, den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht. Die Abteilung Recht & Compliance ist zudem verantwortlich für die Umsetzung von Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden, des Gesetzgebers oder anderer Gremien an die Bank. Zudem sorgt die Abteilung Recht & Compliance dafür, dass die internen Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst werden.

Eigenmittelrisiken

Im Rahmen der Berechnung der erforderlichen Eigenmittel werden folgende Ansätze angewendet:

- Kreditrisiken: Standardansatz (SA-BIZ)
- Marktrisiken: De-Minimis
- Operationelle Risiken: Basisindikator-Ansatz (BIA)

Gemäss FINMA-Rundschreiben 2011/02 «Eigenkapitalpuffer und Kapitalplanung Banken» wird periodisch eine Kapitalplanung durchgeführt, um frühzeitig auf zusätzlichen Eigenkapitalbedarf reagieren zu können. Das Ergebnis dieser Kapitalplanung wird mindestens einmal jährlich dem Bankrat zur Kenntnisnahme und Beurteilung vorgelegt.

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing)

Die Rechenzentrumsleistungen und das Application Management werden von der Firma Inventx AG erbracht. Die Dienstleistungen Druck und Versand werden von der Swiss Post Solutions AG bezogen. Für die Software-Wartung und -Weiterentwicklung ist die Finnova AG Bankware, Lenzburg, zuständig. Die Valorenzentrale wird von der Urner Kantonalbank, Altdorf, geführt. Diese Auslagerungen wurden im Sinne der Vorschriften der Eidg. Finanzmarktaufsicht detailliert in Service Level Agreements geregelt. Sämtliche Mitarbeitenden, die diese Dienstleistungen erbringen, werden dem Bankkundengeheimnis unterstellt, womit die Vertraulichkeit gewahrt bleibt.

Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden von der Obwaldner Kantonalbank im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken eingesetzt.

Kreditderivate, wie Credit Default Swaps (CDS) oder First-to-Default Swaps (FtDS), werden von der Obwaldner Kantonalbank nicht eingesetzt.

Bei Zinsänderungsrisiken im Bankenbuch können Zinssatz-Swaps oder FRAs eingesetzt werden. Für Währungsrisiken auf Nettopositionen werden vorwiegend Devisenterminkontrakte verwendet.

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsgeschäft eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und dem abzusichernden Grundgeschäft. Sie beurteilt während der gesamten Laufzeit die Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung.

Eine Absicherung gilt als wirksam, wenn hauptsächlich folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl bei Beginn als auch während der Laufzeit als wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Absicherung und Grundgeschäft besteht ein enger Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Absicherung und Grundgeschäft sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.

Sobald eine Absicherung die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, ist sie ganz oder teilweise zu liquidieren. Wird sie nicht liquidiert, wird sie einem Handelsgeschäft gleichgestellt und der Effekt aus dem unwirksamen Teil über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2024 haben.

Informationen zur Bilanz

DECKUNG VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE GEFÄHRDETE FORDERUNGEN

		hypothekarische Deckung in 1'000 CHF	andere Deckung in 1'000 CHF	ohne Deckung in 1'000 CHF	Total in 1'000 CHF
Ausleihungen					
Forderungen gegenüber Kunden		69'407	77'902	171'034	318'343
Hypothekarforderungen					
- Wohnliegenschaften		3'312'481	–	0	3'312'481
- Landwirtschaft		161'395	–	0	161'395
- Büro- und Geschäftshäuser		145'292	–	0	145'292
- Gewerbe und Industrie		347'825	–	0	347'825
- Übrige		95'405	–	0	95'405
Total Ausleihungen (vor Verrechnung der Wertberichtigungen)	2024	4'131'805	77'902	171'034	4'380'741
	2023	3'916'563	88'614	175'469	4'180'646
Total Ausleihungen (nach Verrechnung der Wertberichtigungen)	2024	4'107'883	72'989	169'337	4'350'209
	2023	3'892'285	84'514	173'896	4'150'695
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		1'298	2'084	9'334	12'716
Unwiderrufliche Zusagen		0	0	325'509	325'509
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	16'184	16'184
Total Ausserbilanz	2024	1'298	2'084	351'027	354'409
	2023	1'385	1'660	341'503	344'548
Gefährdete Forderungen					
	2024	31'625	20'536	11'089	10'141
	2023	33'771	23'642	10'129	9'877

* Kredit bzw. Veräusserungswert: Massgebend ist der tiefere der beiden Werte.

Die Abweichung zwischen Nettoschuldbetrag und Einzelwertberichtigungen ist darauf zurückzuführen, dass für vereinzelte gefährdete Positionen eine Blankofähigkeit berücksichtigt werden kann.

**HANDELSGESCHÄFT UND ÜBRIGE FINANZINSTRUMENTE
MIT FAIR-VALUE-BEWERTUNG (AKTIVEN UND PASSIVEN)**

	2024	2023
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Schuldtitle, Geldmarktpapiere und -geschäfte	0	0
- davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	3'909	4'555
Edelmetalle und Rohstoffe	243	154
Total Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	4'152	4'709
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positiver Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Negativer Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Kontraktvolumen in 1'000 CHF	Positiver Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Negativer Wiederbeschaffungswert in 1'000 CHF	Kontraktvolumen in 1'000 CHF
Zinsinstrumente						
Swaps				0	0	0
Optionen (OTC)				0	0	0
Devisen/Edelmetalle						
Terminkontrakte	151	0	72'843			
Optionen (OTC)	0	0	0			
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge						
2024	151	0	72'843	0	0	0
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	151	0		0	0	
2023	73	1'638	103'833	0	0	0
- davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	73	1'638		0	0	

	Positiver Wiederbeschaffungswert (kumuliert) in 1'000 CHF	Negativer Wiederbeschaffungswert (kumuliert) in 1'000 CHF
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge		
2024	151	0
2023	73	1'638

Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstelle in 1'000 CHF	Banken und Effekthändler in 1'000 CHF	Übrige Kunden in 1'000 CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte nach Berücksichtigung der Nettingverträge			
2024	0	151	0

FINANZANLAGEN	2024	2023	2024	2023
	Buchwert in 1'000 CHF	Buchwert in 1'000 CHF	Fair Value in 1'000 CHF	Fair Value in 1'000 CHF
Schuldtitle	779'985	763'702	794'296	754'201
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	779'985	763'702	794'296	754'201
- davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit	0	0	0	0
Beteiligungstitel	40'442	38'136	46'749	42'444
- davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmrechte)	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	820'427	801'838	841'045	796'645
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	548'598	596'803	-	-

Unter Anwendung von Ratings von FINMA- anerkannten Ratingagenturen sowie der Zürcher Kantonalbank (für Inlandschuldner)	Höchste Bonität	Sichere Anlagen	Gute Anlagen	Spekulative Anlagen	Hoch- spekulative Anlagen	Ohne Rating
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Buchwerte der Schuldtitle	637'028	137'639	5'318	0	0	0

BETEILIGUNGEN	2024									
	Anschaf- fungswert in 1'000 CHF	aufge- laufene Wertberich- tigungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Vorjahr in 1'000 CHF	Umglie- derungen in 1'000 CHF	Investi- tionen in 1'000 CHF	Desinvesti- tionen in 1'000 CHF	Wertber- ichtigungen in 1'000 CHF	Zuschrei- bungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Berichts- jahr in 1'000 CHF	Marktwert in 1'000 CHF
mit Kurswert	75	0	75	0	0	0	0	0	75	638
ohne Kurswert	7'783	411	7'372	0	0	0	-100	0	7'272	
Total Beteiligungen	7'858	411	7'447	0	0	0	-100	0	7'347	

UNTERNEHMEN, AN DENEN DIE BANK EINE DAUERENDE DIREKTE ODER INDIREKTE WESENTLICHE BETEILIGUNG HÄLT *

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschafts- kapital in 1'000 CHF	Anteil am Kapital in %	Anteil an Stimmen in %	Direkter Besitz in 1'000 CHF
HBZ Matt AG, Schwarzenberg	Führung von Hotel- und Gastronomiebetrieben, Managementdienstleistungen im Bereich Tagungen, Kongresse und Events sowie Halten und Bewirtschaften von Immobilien	100	100	100	100

* Gemäss RelV 62 ist die theoretische Anwendung der Equity-Methode im Fall von Beteiligungen, über welche die Bank keinen bedeutenden Einfluss ausüben kann, im Anhang offenzulegen. Der Betrag dieser Gesellschaft ist derzeit unwesentlich. Darum wird auf einen weiteren Ausweis verzichtet.

SACHANLAGEN	2024								
	Anschaffungswert in 1'000 CHF	bisher aufgelaufene Abschreibungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Vorjahr in 1'000 CHF	Umgliederungen in 1'000 CHF	Investitionen in 1'000 CHF	Desinvestitionen in 1'000 CHF	Abschreibungen in 1'000 CHF	Zuschreibungen in 1'000 CHF	Buchwert Ende Berichtsjahr in 1'000 CHF
Liegenschaften									
- Bankgebäude	75'560	20'673	54'887	0	1'368	0	-1'948	0	54'307
- Andere Liegenschaften	56'320	5'879	50'441	0	506	0	-1'363	0	49'584
Übrige Sachanlagen	21'119	16'897	4'222	0	2'643	0	-3'436	0	3'429
Total Sachanlagen	152'999	43'449	109'550	0	4'517	0	-6'747	0	107'320

Die Abschreibungsmethoden sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erläutert.

SONSTIGE AKTIVEN UND PASSIVEN	2024		2023	
	Sonstige Aktiven in 1'000 CHF	Sonstige Passiven in 1'000 CHF	Sonstige Aktiven in 1'000 CHF	Sonstige Passiven in 1'000 CHF
Bilanzposition				
Ausgleichskonto	0	151	1'565	0
Abrechnungskonten	3	1'209	9	583
Übrige abgrenzungspflichtige Aktiven und Passiven	129	40	20	18
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen	-	6	-	7
Übrige Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	1'525	4'151	1'692	4'057
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	1'657	5'557	3'286	4'665

ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETE ODER ABGETRETENE AKTIVEN UND AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT	2024		2023	
	Forderungsbetrag resp. Buchwert in 1'000 CHF	davon beansprucht* in 1'000 CHF	Forderungsbetrag resp. Buchwert in 1'000 CHF	davon beansprucht* in 1'000 CHF
verpfändete/abgetretene Aktiven				
Flüssige Mittel	10'573	0	10'447	0
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	16'437	18'000
Hypothekarforderungen	777'930	670'450	738'878	664'700
Finanzanlagen	112'045	0	79'542	0
Sachanlagen	338	0	338	0
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	900'886	670'450	845'642	682'700

* Für die Beanspruchung bei den Hypothekarforderungen erfolgt der erforderliche Deckungszuschlag von 15 Prozent auf dem Nominalwert von 583 Mio. Franken (Vorjahr: 578 Mio. Franken) Franken der Pfandbriefdarlehen.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER VORSORGE EINRICHTUNG

Die Obwaldner Kantonalbank führt keine eigene Personalvorsorgekasse. Die Mitarbeitenden sind bei der Genossenschaft der Personalvorsorgekasse Obwalden (PVO), Sarnen, BVG-mässig versichert. Bis zum 24. Altersjahr besteht nur eine Risikoversicherung.

Per Anfang Berichtsjahr bestand bei der Personalvorsorgekasse Obwalden eine Überdeckung von 106,6 Prozent (Vorjahr 101,3 %).

Bei der Personalvorsorgekasse Obwalden werden sämtliche angeschlossenen Arbeitgeber in einer Kasse geführt.

Aufgrund der Entwicklung an den Finanzmärkten besteht gemäss Information der Personalvorsorgekasse Obwalden per 31.12.2024 ein Deckungsgrad von über 100 Prozent.

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2024 kann im Geschäftsbericht 2024 der Personalvorsorgekasse Obwalden eingesehen werden (www.pvow.ch).

Der Bankrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht. Dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Die bezahlten Arbeitgeberbeiträge werden dem Personalaufwand belastet und an die Personalvorsorgekasse Obwalden überwiesen (Betrag siehe nachfolgend in der Tabelle «Personalaufwand»). Seitens des Arbeitgebers bestehen keine Beitragsreserven.

PS DER OKB IM EIGENTUM DER VORSORGE EINRICHTUNG/VERPFLICHTUNGEN DER OKB GEGENÜBER DER VORSORGE EINRICHTUNG

	2024	2023
	Verpflichtungen in 1'000 CHF	Verpflichtungen in 1'000 CHF
Offene Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung	0	0
Kassenobligationen	9'000	9'000
Geldmarktanlagen	73'000	45'000
	Anzahl	Anzahl
Partizipationsscheine der OKB	4'500	4'500

Die Kontokorrentguthaben bei der OKB, die dem Geschäftsverkehr dienen, gelten aus Sicht des Bundesamtes für Sozialversicherung nicht als Anlagen beim Arbeitgeber, sofern der Arbeitgeber eine Bank ist (BSV Nr. 84 vom 12.07.2005).

WERTBERICHTIGUNGEN, RÜCKSTELLUNGEN UND RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISKEN

2024

	Stand Ende Vorjahr in 1'000 CHF	zweck- konforme Verwen- dungen in 1'000 CHF	Um- buchungen in 1'000 CHF	Währungs- differenzen in 1'000 CHF	überfällige Zinsen, Wieder- eingänge in 1'000 CHF	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung in 1'000 CHF	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in 1'000 CHF	Stand Ende Berichts- jahr in 1'000 CHF
Rückstellungen für Ausfallrisiken	2'272	0	-838	0	0	0	0	1'434
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	4'579	-159	0	0	0	240	0	4'660
Übrige Rückstellungen	3'938	0	0	0	0	0	0	3'938
Total Rückstellungen	10'789	-159	-838	0	0	240	0	10'032
Reserven für allgemeine Bankrisiken	328'525	-	-	-	-	12'220	0	340'745
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	9'861	-239	838	0	12	1'933	-2'264	10'141
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	20'089	-1'017	0	0	0	3'316	-1'996	20'392
Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken	29'950	-1'256	838	0	12	5'249	-4'260	30'533

Bei den Wertberichtigungen für inhärente Risiken besteht keine Unterdeckung.

AUSSTEHENDE OBLIGATIONEN- ANLEIHEN UND PFLICHTWANDEL- ANLEIHEN	2024					2023	
	Art der Anleihe	Ausgabe- jahr	Zinssatz in %	Fälligkeit	vorzeitige Kündigung	Nominal in 1'000 CHF	Nominal in 1'000 CHF
Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken AG	Darlehen	–	–	–	–	583'000	578'000

GESELLSCHAFTSKAPITAL	2024			2023		
	Gesamt- nominalwert in 1'000 CHF	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1'000 CHF	Gesamt- nominalwert in 1'000 CHF	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1'000 CHF
Partizipationsscheinkapital (nom. CHF 100.00)	6'000	60'000	6'000	6'000	60'000	6'000
Dotationskapital	22'000	–	–	22'000	–	–
Total Gesellschaftskapital	28'000	–	–	28'000	–	–
Genehmigtes Dotationskapital	25'000			25'000		
– davon einbezahlt	22'000			22'000		
Genehmigtes Partizipationsscheinkapital*	10'000			10'000		
– davon einbezahlt	6'000			6'000		

* ohne Mitbestimmungsrecht

Gemäss Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank beträgt das Dotationskapital 25 Millionen Franken (Art. 6 Abs. 2) und das Partizipationsscheinkapital 10 Millionen Franken (Art. 7 Abs. 1). Das Dotationskapital muss nicht voll einbezahlt und das Partizipationsscheinkapital nicht voll ausgegeben sein. Der Regierungsrat beschliesst gemäss Art. 9 Bst. g nach Absprache mit dem Bankrat den Zeitpunkt und die Höhe der Einzahlung des Dotationskapitals sowie gemäss Art. 9 Bst. h über den Zeitpunkt und die Höhe der Ausgabe von Partizipationsscheinkapital. Das Dotationskapital wird gemäss Art. 6 Abs. 1 ohne zeitliche Beschränkung zur Verfügung gestellt.

NAHESTEHENDE PERSONEN	2024		2023	
	Forderungen in 1'000 CHF	Forderungen in 1'000 CHF	Verpflichtungen in 1'000 CHF	Verpflichtungen in 1'000 CHF
Qualifiziert Beteiligte (Kanton Obwalden)	20'000	25'000	42'368	46'397
Verbundene Gesellschaften – In-Bilanz	21'915	29'300	26'720	38'069
Verbundene Gesellschaften – Ausserbilanz	94	93	0	0
Organgeschäfte – In-Bilanz	5'010	12'340	3'845	10'804
Organgeschäfte – Ausserbilanz	0	99	0	0
Total nahestehende Personen	47'019	66'832	72'933	95'270

Die gewährten Konditionen an den Kanton sowie an verbundene Gesellschaften entsprechen denjenigen, welche an Dritte gewährt werden. Organgeschäfte mit Mitgliedern des Bankrates werden zu Kundenkonditionen gewährt. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten auf einem eng limitierten Teil branchenübliche Vergünstigungen.

WESENTLICHE BETEILIGTE	2024		2023	
	Nominal in 1'000 CHF	Anteil in %	Nominal in 1'000 CHF	Anteil in %
Beteiligte mit mehr als 5% der Stimmrechte				
mit Stimmrecht, Kanton Obwalden hat 100% der Stimmrechte	22'000	78,57	22'000	78,57

EIGENE KAPITALANTEILE UND ZUSAMMENSETZUNG DES EIGENKAPITALS	2024			
	Stand Ende Vorjahr Anzahl	Käufe Anzahl	Verkäufe Anzahl	Stand Ende Berichtsjahr Anzahl
Käufe und Verkäufe von eigenen Kapitalanteilen				
Anzahl Partizipationsscheine	528	554	-633	449
Durchschnittlicher Transaktionspreis in CHF		1'207.44	1'188.56	

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value abgerechnet.

Der Erfolg aus dem Kauf und Verkauf von eigenen Kapitalanteilen ist in der Tabelle «Eigenkapitalnachweis» unter Gesetzliche Gewinnreserve ersichtlich. Die Dividende der am Ausschüttungstag gehaltenen eigenen Kapitalanteile ist darin ebenfalls enthalten.

Mit den erworbenen und veräusserten eigenen Kapitalanteilen sind weder Rückkaufs- noch Verkaufsverpflichtungen oder andere Eventualverpflichtungen verbunden.

Es werden keine Eigenkapitalinstrumente von verbundenen Gesellschaften oder nahestehenden Stiftungen gehalten.

Für Mitarbeitende können eine kleine Anzahl Partizipationsscheine reserviert sein. Sie können, sofern vorhanden, für leistungsbezogene Vergütungen verwendet werden, wobei jeweils mit dem aktuellen Fair Value abgerechnet wird. Es besteht seitens der Mitarbeitenden kein Anrecht auf diese Partizipationsscheine. Über die Verteilung entscheidet die Geschäftsleitung abschliessend.

Das Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank sieht keine Regelung vor, dass gesetzliche oder freiwillige Kapital- bzw. Gewinnreserven ausgeschüttet werden können.

Die Zusammensetzung des Gesellschaftskapitals wird in der Tabelle «Gesellschaftskapital» erläutert.

FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

	auf Sicht in 1'000 CHF	kündbar in 1'000 CHF	fällig bis zu 3 Monaten in 1'000 CHF	fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten in 1'000 CHF	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren in 1'000 CHF	fällig nach 5 Jahren in 1'000 CHF	immo- bilisiert in 1'000 CHF	Total in 1'000 CHF	
Aktivum									
Flüssige Mittel	333'387	10'573	–	–	–	–	–	343'960	
Forderungen gegenüber Banken	15'557	0	125'000	155'000	135'000	0	–	430'557	
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	0	0	0	0	0	0	–	0	
Forderungen gegenüber Kunden	35'821	81'303	44'382	14'595	111'267	23'012	–	310'380	
Hypothekarforderungen	322	165'949	313'419	553'517	2'157'119	849'502	–	4'039'828	
Handelsgeschäft	4'152	–	–	–	–	–	–	4'152	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	151	–	–	–	–	–	–	151	
Finanzanlagen	40'442	0	32'822	103'745	418'989	224'429	0	820'427	
Total	2024	429'832	257'825	515'623	826'857	2'822'375	1'096'943	0	5'949'455
	2023	516'440	241'333	379'548	647'405	2'802'752	1'306'129	0	5'893'607
Fremdkapital									
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'670	0	79'000	60'000	115'000	85'000	–	341'670	
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	0	0	0	0	0	0	–	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'451'862	1'492'549	456'301	414'718	358'250	280'750	–	4'454'430	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	–	–	–	–	–	–	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	–	–	–	–	–	–	0	
Kassenobligationen	–	–	18'654	19'259	59'467	5'168	–	102'548	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	11'000	25'000	288'000	259'000	–	583'000	
Total	2024	1'454'532	1'492'549	564'955	518'977	820'717	629'918	–	5'481'648
	2023	1'421'877	1'441'545	649'937	493'564	679'138	761'047	–	5'447'108

Informationen zu Ausserbilanzgeschäften

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERPFLICHTUNGEN

	2024	2023
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	0	12
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	976	1'158
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverbindlichkeiten	11'741	10'979
Total Eventualverpflichtungen	12'717	12'149

Informationen zur Erfolgsrechnung

PERSONALAUFWAND	2024	2023
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen (inkl. Sozialkosten)	395	430
Gehälter Personal	18'761	18'394
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	1'785	1'717
Beiträge an Pensionskasse	1'812	1'612
Übrige Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	197	193
Übriger Personalaufwand	936	802
Total Personalaufwand	23'886	23'148

SACHAUFWAND	2024	2023
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
Raumaufwand	777	814
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	7'438	6'823
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	295	276
Honorare der Prüfgesellschaft	213	266
- davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	208	225
- davon für andere Dienstleistungen	5	41
Übriger Geschäftsaufwand	4'017	4'277
Total Sachaufwand	12'740	12'456
Im Weiteren wurden Honorare an die Prüfgesellschaft in den Sachanlagen aktiviert.	0	9

AUSSERORDENTLICHER ERTRAG UND AUFWAND	2024		2023	
	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF
Erfolg aus Verkauf Beteiligung	0	0	0	1
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen	0	2	0	399
Total	0	2	0	400

VERÄNDERUNGEN VON RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN	2024		2023	
	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF	Aufwand in 1'000 CHF	Ertrag in 1'000 CHF
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken	12'220		13'699	
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken		0		0

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an den Regierungsrat des Kantons Obwalden, Sarnen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Obwaldner Kantonalbank – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 50 bis 71) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Bankrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Bankrats für die Jahresrechnung

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Obwaldner Kantonalbank entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Valentin Studer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Rigert
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 24. Februar 2025

Bürgschaftsfonds Obwalden

Der «Bürgschaftsfonds Obwalden» ist eine eigene juristische Person mit Sitz in Sarnen. Er bezweckt, den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen im Kanton Obwalden Bürgschaft für Darlehen und Kredite auf eine zeitlich beschränkte Dauer zu gewähren. Die Verpflichtungen des Bürgschaftsfonds nehmen im Berichtsjahr um 6,7 Prozent ab. Bei den neu gewährten Bürgschaften handelt es sich bei 513'920.00 Franken um ergänzende Bürgschaften und bei 50'000.00 Franken um reine Bürgschaften. Auf bestehenden Bürgschaften werden Abzahlungen von 860'452.00 Franken geleistet.

Die Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit nehmen netto um 278'932.00 auf neu 3'810'935.00 Franken ab. Bei diesen Sicherheiten handelt es sich ausschliesslich um Pfandrechte auf landwirtschaftlichen Liegenschaften.

Die reinen Bürgschaften nehmen netto um 17'600.00 auf neu 290'800.00 Franken ab.

Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr erzielt der Bürgschaftsfonds Obwalden einen Ertrag von 72'232.85 Franken und verzeichnet einen Aufwand von 65'760.93 Franken. Darin enthalten ist eine Verlustausbuchung von 50'000.00 Franken, welche aus den Rückstellungen für Ausfallrisiken gedeckt wird. Die Rechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von 6'471.92 Franken, der gemäss Gesetz des Bürgschaftsfonds Obwalden dem Reservefonds zuzuweisen ist.

Bilanz

In der Bilanz per Jahresende bestehen die Aktiven aus flüssigen Mitteln von 132'796.96 Franken, aus Wertschriften von 3'200'000.00 Franken sowie aus Debitoren, Beteiligungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen von 118'699.60 Franken. Das Stammkapital von 1'000'000.00 Franken und der ordentliche Reservefonds nach Gewinnzuweisung von 2'415'496.56 Franken ergeben insgesamt Eigenmittel in der Höhe von 3'415'496.56 Franken. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Haftungskoeffizienten müssen per 31. Dezember 2024 Eigenmittel von 811'112.49 Franken zur Deckung der eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen vorhanden sein. Die Kapitalüberdeckung beträgt 2'504'384.07 Franken.

Risiko

Bei den gewährten Bürgschaften besteht ein moderates Ausfallrisiko. Aufgrund der limitierten Höhe der einzelnen Bürgschaften ist dieses Risiko für den Bürgschaftsfonds Obwalden tragbar. Zudem sind für 92,9 Prozent des Bürgschaftsengagements Zusatzsicherheiten hinterlegt.

Die Wertschriftenanlagen werden bei der Obwaldner Kantonalbank in Form von Kassenobligationen getätigt. Die Kassenobligationen sind durch die Staatsgarantie der Obwaldner Kantonalbank gesichert.

Organe

Die Organe des Bürgschaftsfonds Obwalden sind identisch mit denjenigen der Obwaldner Kantonalbank.

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2024	2023
	in CHF	in CHF
Aktiven		
Kontokorrent der Obwaldner Kantonalbank	132'796.96	80'527.89
Wertschriften	3'200'000.00	3'300'000.00
Beteiligungen	100'000.00	100'000.00
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	6'842.50	4'322.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'857.10	10'174.25
	3'451'496.56	3'495'024.64
Passiven		
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Rückstellung für Ausfallrisiken	36'000.00	86'000.00
Stammkapital	1'000'000.00	1'000'000.00
Ordentlicher Reservefonds	2'409'024.64	2'453'995.90
Jahresgewinn/-verlust	6'471.92	-44'971.26
	3'451'496.56	3'495'024.64

Die Geschäftsleitung beantragt, den Jahresgewinn von 6'471.92 Franken dem Reservefonds zuzuweisen. Der Reservefonds erhöht sich nach dieser Zuweisung auf total 2'415'496.56 Franken.

ERFOLGSRECHNUNG	2024	2023
	in CHF	in CHF
Aufwand		
Verwaltungskosten	13'512.50	13'462.50
Diverser Aufwand	2'248.43	2'240.11
Bildung Rückstellung für Ausfallrisiken	0.00	50'000.00
Verluste	50'000.00	1'172.05
Jahresgewinn	6'471.92	0.00
	72'232.85	66'874.66
Ertrag		
Bankzinsen	0.00	0.00
Wertschriftenertrag	21'232.85	17'166.40
Provisionen für Bürgschaftsverpflichtungen	1'000.00	4'737.00
Liquidationsgewinn Beteiligungen	0.00	0.00
Auflösung Rückstellung für Ausfallrisiken	50'000.00	0.00
Jahresverlust	0.00	44'971.26
	72'232.85	66'874.66

ENTWICKLUNG DER BÜRGSCHAFTEN

Jahr	Bewilligte Gesuche	Bürgschaftssumme Eingänge in CHF	Bürgschaftssumme Abgänge in CHF	Stand der Bürgschaften am Jahresende in CHF
2014	6	1'114'600.00	787'781.00	4'783'299.00
2015	7	2'055'250.00	418'269.00	6'420'280.00
2016	9	1'721'568.00	937'033.00	7'204'815.00
2017	3	679'150.00	695'410.60	7'188'554.40
2018	3	122'800.00	1'326'783.60	5'984'570.80
2019	4	815'500.00	864'220.60	5'935'850.20
2020	3	304'400.00	1'545'162.60	4'695'087.60
2021	4	914'300.00	945'985.60	4'663'402.00
2022	3	616'599.00	535'822.00	4'744'179.00
2023	5	523'700.00	869'612.00	4'398'267.00
2024	2	563'920.00	860'452.00	4'101'735.00
Per 31. Dezember 2024 bestehen:				
7 reine Bürgschaften				290'800.00
27 Bürgschaften mit ergänzender Sicherheit				3'810'935.00
34 Total				4'101'735.00

NACHWEIS DES BÜRGSCHAFTSPOTENZIALS

Art der Bürgschaft und Gruppe	Bürgschafts- verpflichtung in CHF	Zinszuschlag 15 Prozent in CHF	Total max. Verpflichtung in CHF	Haftungskoeff. durch Bürgschaft in %	Deckungs- nachweis in CHF
Grundkapital und Reserven ./. Beteiligungen (gemäss Art. 11 Abs. 2 des Reglements über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden)					3'415'496.56
Reine Bürgschaften					100'000.00
Handel und Gewerbe	290'800.00	43'620.00	334'420.00		
Landwirtschaft	0.00	0.00	0.00		
Unselbstständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
2024	290'800.00	43'620.00	334'420.00	25,00%	83'605.00
2023	308'400.00	46'260.00	354'660.00		
Ergänzende Bürgschaften					
Handel und Gewerbe	0.00	0.00	0.00		
Landwirtschaft	3'810'935.00	571'640.25	4'382'575.25		
Unselbstständige und freie Berufe	0.00	0.00	0.00		
2024	3'810'935.00	571'640.25	4'382'575.25	16,60%	727'507.49
2023	4'089'867.00	613'480.05	4'703'347.05		
Kapitalüberdeckung					2'504'384.07

Bericht der Revisionsstelle – Bürgschaftsfonds Obwalden



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Regierungsrat des Kantons Obwalden des Bürgschaftsfonds Obwalden, Sarnen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang – Seiten 75 und 76) des Bürgschaftsfonds Obwalden für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind der Bankrat und die Geschäftsleitung der Obwaldner Kantonalbank verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz über den Bürgschaftsfonds Obwalden sowie dem Reglement über die Organisation und Verwaltung des Bürgschaftsfonds Obwalden entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Valentin Studer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Tobias Rigert
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 24. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, 6005 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Impressum

Redaktion:
Obwaldner Kantonalbank, Sarnen

Titelbild:
www.metapur.ch, Sarnen

Layout:
www.metapur.ch, Sarnen

Korrektorat:
www.korrigiert.ch, Sarnen

Obwaldner Kantonalbank

Im Feld 2
6060 Sarnen

041 666 22 11
info@okb.ch
www.okb.ch

www.newhome.ch